

MeilenerAnzeiger

★★★★★ 40 Jahre
speedy taxi GmbH
044 923 65 65
044 920 44 44

- Standplätze:
Bhf Meilen & Männedorf
- Flughafenservice
- Schultransporte
- Kurierdienste

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 48 | Freitag, 30. November 2018

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger



Aus dem Gemeindehaus



**Weihnachtsmarkt:
Vorübergehende
Verkehrsbeschränkungen
im Dorfzentrum
am Sonntag,
2. Dezember 2018**



**Gemeindeversammlung
am Montag,
3. Dezember 2018,
20.15 Uhr in der
ref. Kirche Meilen.
Vorher um 19.00 Uhr
Info- und Fragestunde**



**Privater Gestaltungsplan
«Wohn- und
Gewerbehaus am
Dorfplatz Meilen» –
Öffentliche Auflage**



**Behindertengerechter
Ausbau der Bushaltestelle
Dollikon –
Öffentliche Auflage**



**Primarschule Obermeilen
im Rampenlicht:
Lichtkunsttour am
Freitag, 7. Dezember 2018,
18.30 – 20.00 Uhr**



**Veranstaltungen im
Dezember 2018**

«Es geht ums Sehen und Gesehenwerden»

Interview mit Regula Schwarzenbach vom Märtsverein



Übermorgen ist ihr 20. Weihnachtsmarkt: 1999 hat Regula Schwarzenbach den ersten «Meilemer Weihnachtsmärt» an einem Sonntag mitorganisiert, zusammen mit dem Handwerks- und Gewerbeverein (HGM) und unterstützt von vielen helfenden Händen.

Die Geschichte des Meilemer Weihnachtsmarktes geht zurück bis ins Jahr 1994. Damals fand er zum ersten Mal statt – an einem Samstag. Später wurde der Termin auf Mittwochnachmittag gelegt. Ganze 17 Stände konnten aufgestellt werden, die von der Gemeinde an Private vermietet wurden: Knapp ein Zehntel dessen, was heute geboten wird. Dementsprechend schlecht war der Markt besucht, und den Verantwortlichen war klar, dass etwas geschehen musste.

1998 stiess Regula Schwarzenbach zum OK und entwickelte zusammen mit Felix Benz, der im Vor-



Märtsverein-Präsidentin Regula Schwarzenbach organisiert dieses Jahr zum 20. Mal den Meilemer Weihnachtsmarkt. Foto: MAZ

stand des HGM sass, eine Idee: Der Gewerbeverein macht ebenfalls mit und organisiert parallel zum Markt einen verkaufsoffenen Sonntag mit den HGM-Geschäften.

Der 6. Meilemer Weihnachtsmärt, erstmals an einem Sonntag, war denn auch ein voller Erfolg. 48

Stände waren an der Kirchgasse aufgestellt, mehr als 50 Geschäfte nahmen teil, eine Kutsche mit Engeln und Samichlaus fuhr vor, der Elternverein organisierte ein Kerzenziehen.

Fortsetzung Seite 3

MeilenerAnzeiger

Liebe Leserin,
lieber Leser

Die Gemeinde Meilen verfügt seit mehr als 150 Jahren über eine eigene Zeitung. Das ist nicht selbstverständlich und war über all die Jahre nur möglich dank der Treue der Leserinnen und Leser – dank Ihrem wertvollen Abonnementsbeitrag.

Der Meilener Anzeiger ist ein eigenständiges Unternehmen und erhält von der Gemeinde keine Subventionen.

Umso wichtiger ist Ihr Beitrag, mit dem Sie sicherstellen, dass wir auch in Zukunft trotz ständig steigender Kosten eine attraktive Zeitung für Sie herausgeben können. Vielen Dank! Bitte bezahlen Sie Ihr Abonnement mit beiliegendem Einzahlungsschein.

Herzlichen Dank!
Ihr Meilener Anzeiger



Entdecken Sie sinnvolle und schöne Geschenkideen:

★ jeden Tag eine tolle Überraschung

★ 20% auf unser Schmucksortiment

★ 20% auf alle Berocca-Produkte – zur vitalisierenden Unterstützung in der vorweihnachtlichen Hektik

gültig bis 31.12.2018



Neu auch abends geöffnet:
Mo – Fr bis 22 Uhr | Sa bis 20 Uhr



IHRE GESUNDHEITSBERATER

Kinder-Schminken am Meilemer Weihnachtsmärt

★ Für festliche Vorfreude auf Weihnachten –
★ offeriert vom Team des Kindertraum-Hauses.



Die Krippe mit Natur. Und Kindertraum-Bus.
admin@kindertraum-haus.ch
Unot 22, Meilen, 043 844 07 08

Besuchen Sie uns
auf Facebook:
www.facebook.com/
meileneranzeiger



Aussergewöhnlich?

Ihr Partner für
aussergewöhnlich
gute Drucksachen!

feldnerdruck.ch

Altpapiersammlung Meilen: Am Samstag, 1. Dezember 2018, ab 7.00 Uhr

- Papier kreuzweise geschnürt **gut sichtbar** an der Strasse bereitstellen
- **Bündel** max. 30 cm hoch
- **Kein beschichtetes Papier** (Milchpackungen usw.), keine Fremdstoffe
- **Nicht** in Schachteln, Kunststoff- oder Papiertaschen

Kontakt-Telefonnummer für diese Sammlung:
079 358 22 05, FC Meilen

• **Nächste Papiersammlung:** Samstag, 12. Januar 2019

Tiefbauabteilung





Privater Gestaltungsplan für die «Markthalle»

Traktanden für die Info- und Fragestunde vor der Gemeindeversammlung

Im ersten Halbjahr 2018 hat die Gemeinde Meilen für die Errichtung einer «Markthalle» am westlichen Rand des neuen Dorfplatzes einen Investorenwettbewerb durchgeführt. Im September 2018 wurden die Projekte der Öffentlichkeit präsentiert. Obsiegt hat das Projekt «Les Halles», das sowohl betrieblich als auch architektonisch überzeugt.

Der Gemeinderat hat in einem weiteren Schritt den privaten Gestaltungsplan für ein «Wohn- und Gewerbehaus am Dorfplatz Meilen» zuhanden der öffentlichen Auflage verabschiedet. Damit ist ein nächster Meilenstein in der Entwicklung des Dorfkerns erreicht; auf der Basis des Gestaltungsplans soll der Dorfplatz aufgewertet und belebt werden.

Die öffentliche Auflage, und damit die Mitwirkungsmöglichkeit für jedermann, findet zwischen dem 30. November 2018 und dem 29. Januar 2019 im Bauamt Meilen statt. Der Plan, die Bestimmungen und der zugehörige erläuternde Bericht können auch auf der Website der Gemeinde Meilen eingesehen werden: www.meilen.ch > Politik > Dossiers > Projekt «Markthalle» Dorfkern Meilen.

Der private Gestaltungsplan für ein «Wohn- und Gewerbehaus am Dorf-

platz Meilen» schafft die baurechtlichen Voraussetzungen für den Neubau einer «Markthalle» an Stelle des nördlichen Schulhausanbaus gemäss der Projektidee des siegreichen Projektteams. Er regelt namentlich die äusseren Abmessungen des Gebäudes (Ausdehnung im Grundriss und Höhen), die Nutzweise (Wohnen, Dienstleistungsbetriebe, Detailhandel) und die Erschliessung (Zu- und Wegfahrt, Fusswege, Parkierung, Energieversorgung). In der Folge der öffentlichen Auflage wird der Gestaltungsplan durch den Gemeinderat gegebenenfalls überarbeitet und anschliessend – gleichzeitig mit der Genehmigung des Baurechtsvertrags – der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Infostunde vor der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember

Am Montag, 3. Dezember findet in der reformierten Kirche Meilen die Gemeindeversammlung statt. Vor der Gemeindeversammlung wird um 19.00 Uhr eine Informations- und Fragestunde mit dem Gemeinderat durchgeführt. Über folgende Themen wird orientiert:

- Konstituierung
- Leitbild und Legislaturziele
- Markthalle
- Altes Schulhaus Dorf

- Nutzungsoptimierung Schulhaus Feldmeilen
- Mehrgenerationen-Wohnprojekt mit Stiftung Burkwil

Offenlegung der Interessenbindungen von Behörden

An der kommunalen Abstimmung vom 23. September 2018 wurde Art. 23 der Gemeindeordnung der politischen Gemeinde Meilen bezüglich Offenlegung der Interessenbindungen von Behördenmitgliedern revidiert. Die Revision ist inzwischen umgesetzt. Auf www.meilen.ch > Politik > Behördenmitglieder sind die Interessenbindungen der einzelnen Behördenmitglieder online einsehbar. Sie geben insbesondere Auskunft über ihre beruflichen Tätigkeiten, ihre Mitgliedschaften in Organen und Behörden der Gemeinden, des Kantons und des Bundes, ihre Organstellung in Organisationen des privaten Rechts sowie ihre wesentlichen Beteiligungen an Organisationen des privaten Rechts.

Fragen des Bezirkrats zum Budget 2019

Mit Schreiben vom 6. November 2018 hat sich auf Anweisung des Regierungsrats der Bezirkrat Meilen bei allen Gemeinden im Bezirk erkundigt, ob § 119 Abs. 2 und 3

des Gemeindegesetzes (GG) bezüglich Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (Finanzausgleich) sowie § 92 Abs. 2 GG bezüglich Budgetierung des Aufwandüberschusses eingehalten werden. Der Budgetentwurf 2019 der Gemeinde Meilen, welcher der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2018 zur Genehmigung vorgelegt wird, erfüllt alle rechtlichen Anforderungen vorbildlich.

Behindertengerechter Ausbau der Bushaltestelle Dollikon

Die Bushaltestelle Dollikon soll behindertengerecht ausgebaut werden. In Fahrtrichtung Meilen wird die Haltekante als Fahrbahnhaltestelle mit einer hohen Kante von 22 Zentimeter umgebaut. In Fahrtrichtung Stäfa wird die bestehende Haltebuch mit einer Kante von 16 Zentimetern umgebaut, da sie aufgrund der leichten Kurve nicht direkt angefahren werden kann. Der Strassenbelag muss saniert respektive ersetzt werden, da sich der bestehende Belag, obwohl in gutem Zustand, nicht für die Beanspruchungen einer Bushaltestelle eignet.

Das Projekt liegt während 30 Tagen in der Tiefbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen öffentlich auf.

Bauprojekte

Bauherrschaft: **Dorfkorporation Meilen**, c/o Werner Steiger, Wampfenstrasse 72, 8706 Meilen. Projektverfasser: **Marti + Dietschweiler AG**, Postgasse 6, 8708 Männedorf:

Ersatz Böschungssicherung (Stützmauer rückwärtig)/ Stützelemente, Sanierung Platzbelag, bei Gebäude Vers.-Nr. 593, Kat.-Nr. 9700, Seestrasse 667, 8706 Meilen KA 4.5

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Bauabteilung



Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2018

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Meilen werden auf

Montag, 3. Dezember 2018, 20.15 Uhr

in die **reformierte Kirche** eingeladen zur Behandlung folgender Geschäfte:

1. Festsetzung der Angebots- und Finanzierungsgrundsätze für die Altersarbeit in der Gemeinde Meilen.
2. Budget 2019.

Die vollständige Weisung zu den Geschäften ist per sofort abrufbar auf der Website der Gemeinde Meilen unter www.meilen.ch – Politik – Gemeindeversammlung. Die Akten mit den behördlichen Anträgen liegen den Stimmberechtigten ab Montag, 19. November 2018 im Gemeindehaus, Zentrale Dienste (Ebene 4, Büro N2.16), zur Einsicht auf.

Vor der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2018 lädt der Gemeinderat auf **19.00 Uhr** zu einer Informations- und Fragestunde ein.

Gemeinderat Meilen



Weihnachtsmarkt

Verkehrsordnung

Während des diesjährigen Weihnachtsmarkts vom Sonntag, 2. Dezember 2018, gelten folgende vorübergehende Verkehrsbeschränkungen:

Für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt sind:

- Kirchgasse** Abschnitt Schulhausstrasse bis Dorfstrasse, 08.00 Uhr bis 24.00 Uhr
- Schulhausstrasse** Abschnitt Kirchgasse bis Bahnhofstrasse, 08.00 Uhr bis 24.00 Uhr
- Hüniweg** Ganzer Abschnitt ab 08.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer, die Signalisationen zu beachten und den Anordnungen der Polizei Folge zu leisten.

Gemeindeverwaltung Meilen



1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG
Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen Tel. 044 923 65 69
info@pneu-garageraerber.ch www.pneu-garageraerber.ch



KATH. KIRCHE
ST. MARTIN MEILEN

Einladung zur

Kirchgemeindeversammlung

vom **Sonntag, 2. Dez. 2018**
um **11.30 Uhr**

(nach dem Gottesdienst)
im Martinszentrum,
Stelzenstrasse 27, 8706 Meilen

Traktanden:

1. Kunst am Bau
2. Verordnung über die Entschädigungen der Behörden und Kommissionen
3. Budget 2019
4. Steuerfuss 2019

Detailunterlagen werden nur auf ausdrückliches Begehren versandt. Sie können ab Freitag, 16. November 2018 im Pfarramt an der Stelzenstrasse 27 in Meilen eingesehen oder beim Pfarramt schriftlich, telefonisch (044 925 60 60) oder via E-Mail (sekretariat@kath-meilen.ch) angefragt werden.

Die Kirchenpflege freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme an der Versammlung.

Katholische Kirchenpflege
St. Martin, Meilen



Veranstaltungskalender Dezember 2018

1. Sa	Papierabfuhr	Gemeinde Meilen
09.30	Brockenstube d. Frauenvereine offen	Ecke Kirchg./Schulhausstr.
10.00	Das Weihnachtszelt, bis 22.12.	Stiftung Stöckenweid
17.00	Konzert mit dem Klavierduo Rhan	Tertianum Parkresidenz
17.00	Adventsfenster, bis 24.12.	Dorfwacht
17.14	Besuch beim Samichlaus, Elternverein	Vorderer Pfannenstiel
2. So	10.30 Eucharistiefeier zum 1. Advent	Kath. Kirche Meilen
10.30	Kath. Kindergottesdienst	Martinszentrum
11.30	Kirchgemeindeversammlung	Kath. Kirche Meilen
13.00	Meilemer Weihnachtsmarkt	Dorfzentrum Meilen
16.00	Offenes Adventssingen	Ref. Kirche Meilen
3. Mo	Grüngut-Abfuhr, + 17.12.	Gemeinde Meilen
09.00	Café Grüezi International, jeden Mo	Bau, Kirchgasse 9
19.00	Filmabend: Thema «Spiritualität»	Haus am See
20.15	Gemeindeversammlung	Ref. Kirche Meilen
4. Di	Winterbummel Pro Senectute	Pfannenstiel
14.00	Leue Träff, jeden Dienstag	Kirchenzentrum Leue
16.10	Gemeinsames Singen, + 18.12.	Tertianum Parkresidenz
5. Mi	14.15 Weihnachtsdeko aus Nespressokapseln	Treffpunkt Meilen
14.30	Senioren-Nachmittag	Martinszentrum
16.00	Fiire mit de Chliine, + 12.12.	Ref. Kirche Meilen
18.00	Stilberatung	Schälehuus Club
6. Do	16.00 Adventsnachm. m. Duo Badstuber-Birrer	Tertianum Parkresidenz
7. Fr	09.00 MuKi-Träff Frauenverein, + 14.12.	Treffpunkt Meilen
10.00	Christbaum-Verkauf bis 22.12.	Stiftung Stöckenweid
17.00	Vernissage Ausst. L. Wissmann	Tertianum Parkresidenz
18.30	Lichtkunsttour Schule im Rampenlicht	Schule Obermeilen
19.30	Gabriel Vetter: «Hobby»	Stiftung Stöckenweid
9. So	10.30 Eucharistiefeier zum 2. Advent	Kath. Kirche Meilen
14.00	Marius der Verschreckjäger	Stiftung Stöckenweid
10. Mo	09.30 Buchstart: Zipf, Zapf, Zepf & Zipfelwitz	Gemeindebibliothek
15.00	Monatl. Treffen der Literaturgruppe	Tertianum Parkresidenz
11. Di	15.00 Märchenkoffer	Tertianum Parkresidenz
20.00	Cantiamo insieme, jeden 2. + 4. Di	Ref. Kirche Meilen
12. Mi	09.15 Eucharistiefeier m. anschl. Mi-Kaffee	Kath. Kirche Meilen
14.30	Geschichten aus dem Orient	Treffpunkt Meilen
13. Do	10.00 Eucharistiefeier im Alterszentrum	AZ Platten
15.00	English Conversation Circle	Bibliothek
20.00	Max Küng liest: Die Rettung der Dinge	Stiftung Stöckenweid
14. Fr	06.15 Rorate-Feier, anschl. Frühstück	Kath. Kirche Meilen
16. So	10.30 Eucharistiefeier zum 3. Advent	Kath. Kirche Meilen
14.30	Senioren-Kino im Leue	Kirchenzentrum Leue
17.00	Kolibri-Familienweihnacht	Ref. Kirche Meilen
20. Do	15.00 Cercle de conversation française	Tertianum Parkresidenz
23. So	10.30 Eucharistiefeier zum 4. Advent	Kath. Kirche Meilen
17.00	Gospelweihnacht, Kantorei	Ref. Kirche Meilen
24. Mo	Kehricht, Sperrgut	Gemeinde Meilen
16.30	Familiengottesdienst m. Krippenspiel	Kath. Kirche Meilen
17.00	Mitenand Heiligabig fiire	Ref. Kirche Meilen
17.00	Weihnachtsfeier	Tageszentrum
18.00	Heiligabend im Parkrestaurant	Tertianum Parkresidenz
22.00	Christnachtfeier	Ref. Kirche Meilen
23.00	Christnachtmette	Kath. Kirche Meilen
25. Di	09.45 Weihnachten	Ref. Kirche Meilen
10.30	Fest-Gd. Hochfest Geburt des Herrn	Kath. Kirche Meilen
12.00	Grosses Weihnachtsbuffet, + 18.00	Tertianum Parkresidenz
29. Sa	17.00 Konzert mit dem Trio Parlando	Tertianum Parkresidenz
31. Mo	15.00 Silvester-Orgelkonzert	Kath. Kirche Meilen
18.00	Silvester im Parkrestaurant	Tertianum Parkresidenz

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht.
Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.meilen.ch



Fortsetzung Titelseite

Die Werbung wurde von der Sekundarschule Meilen gestaltet, und nur Meilemer durften ihre Ware an einem der Stände verkaufen. 2008 wurde der Märterein (MvM) gegründet, der sich auch um den Herbstmarkt kümmert, mit Regula Schwarzenbach als Präsidentin. Am Weihnachtsmarkt ist der HGM weiterhin beteiligt, indem er für das Rahmenprogramm sorgt. Das Team des MvM organisiert alles rund um die Marktstände. Die Anzahl der Geschäfte, die am Sonntag geöffnet haben, ist hingegen zurückgegangen.

Regula Schwarzenbach, am ersten Weihnachtsmarkt waren nur Meilemer als Verkäufer zugelassen. Heute ist das anders... Ja, seit einigen Jahren kommt noch etwa ein Drittel der Anbieter aus Meilen. Rund die Hälfte der Verkäufer sind aber bis heute Hobby-Aussteller. Sie hätten gar nicht genug Ware, um wochenlang einen Stand zu füllen, aber für einen halben Tag ist es natürlich perfekt. Ich wollte und will möglichst wenig Vollprofis – in den letzten zwanzig Jahren sind aber doch ein paar professionelle Marktfahrer dazugekommen.

Meist sind um die 200 Stände da. Wer stellt die auf? 99 Stände werden vom Märterein vermietet. Die haben wir alle in Nachbargemeinden zusammengesucht, und sie werden von Helfern geliefert und zusammengebaut, teils auch vom Unterhaltsteam der Gemeinde: Zu den 17 aus Meilen kommen 22 aus Uetikon, 20 aus Männedorf und 40 aus Stäfa. Der Rest gehört den jeweiligen Marktfahrern.

Ist mit den 200 Anbietern die ideale Zahl erreicht? Der Meilemer Weihnachtsmarkt gilt als einer der schönsten und grössten in der Region. An sich ist 200 ideal, aber die Anmeldungen nehmen eher ab, weil der Verkauf zurückgegangen ist. Dieses Jahr sind es 188 Aussteller.



Im Jahr 2002 bestand das Weihnachtsmarkt-Team aus Regula Schwarzenbach, Melanie Bischofberger und Evelyn Wettstein (v.l.). Foto: MAZ Archiv

Weshalb wird denn weniger verkauft? Wegen der Konkurrenz. Früher fand ein Markt an einem Wochenende statt, heute bleiben die Märkte den ganzen Advent durch stehen, vor allem in Zürich. Auch ein Grund ist, dass es in Meilen gerade beim Weihnachtsmarkt traditionell eher ums Sehen und Gesehenwerden geht, weniger ums Kaufen.

Was kaufen die Meilemer am liebsten? Wurst und Käse! Ich könnte den ganzen Markt mit Wurst und Käse füllen, das floriert. Auch die Verpflegung der Besucher ist wichtig, die kulinarische Vielfalt. Es gibt zum Beispiel chinesisches, italienisches, tibetisches, finnisches und marokkanisches Essen. Finnischer Glögg ist sogar ein neuer Trend.

Wie hat sich das Angebot über die Jahre entwickelt? Früher wurde sehr viel selbstgemachter Modeschmuck angeboten, eine Zeitlang hatten wir fast nur Schmuck. Dann kam eine Welle mit Taschen aus Blachen, dann waren es die Bébéartikel, dann Etagèren. Aktuell ist Recycling ein wichtiges Thema, zum Beispiel Schmuck aus Nespressokapseln.

Gibt es für Sie spezielle Erinnerungen an bestimmte Jahre? Vor ein paar Jahren fiel am Sonntag

sehr viel Schnee. Die Stände wurden besonders früh aufgestellt, weil die Männer vom Unterhaltsteam nachher noch pfeifen mussten, und als wir um zehn Uhr an den Markt kamen, hatten wir schon wieder 20 Zentimeter Schnee auf den Tischen, in der Kirchgasse schlittelten die Kinder. Einmal lag schon vor dem Markttag viel Schnee, der dann zu Haufen gefroren war, so dass man die Stände fast nicht aufstellen konnte. Das Wetter ist schon ein wichtiger Faktor.

Was wünschen Sie sich für Wetter am Sonntag? Am schönsten ist es, wenn es düster ist – für die Stimmung! Dann kommt die Weihnachtsbeleuchtung zur Geltung, die schon um 15 Uhr angezündet wird. Schwierig ist Wind, wegen der Kälte, und weil es gefährlich ist.

Was gefällt Ihnen persönlich besonders gut am Markt? Das Helfer-Essen fürs OK-Team um 13.00 Uhr. Ab dann sollte der Markt ja laufen, da können wir uns beruhigt kurz zurückziehen und aufwärmen.

Wie geht es mit dem Weihnachtsmarkt in den kommenden Jahren weiter? Ich möchte als Märterein-Präsidentin aufhören und mache maximal noch bis 2021 weiter. Es ist mir aber wichtig, dass ich jemanden Neuen gut einarbeiten kann – vieles läuft heute ja ringer als früher, ist eingespielt. Da auch das Team zurücktreten wird, kommt frischer Wind in die Sache. Das finde ich gar nicht schlecht. Vielleicht hat mein Nachfolger oder meine Nachfolgerin ganz andere, neue Ideen? Ich fände es auf jeden Fall schön, wenn jemand mit viel Leidenschaft übernimmt!

/ka



Öffentliche Auflage gemäss § 16 und § 17 des kantonalen Strassengesetzes (StrG)

Bushaltestelle Dollikon in Fahrtrichtung Bahnhof Meilen. Behindertengerechte Sanierung.

Das Bauprojekt für die behindertengerechte Sanierung der Bushaltestelle Dollikon in Fahrtrichtung Bahnhof Meilen wurde zuhanden der öffentlichen Auflage gemäss § 16 und § 17 StrG am 20. November 2018 vom Gemeinderat verabschiedet.

Die Projektunterlagen liegen während 30 Tagen von heute an in der Gemeindeverwaltung Meilen, Tiefbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, zur Einsicht auf. Das Projekt ist – soweit darstellbar – ausgesteckt bzw. markiert.

Einsprachen sind innerhalb dieser Frist dem Gemeinderat Meilen, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, schriftlich im Doppel einzureichen.

Gemeindeverwaltung



Beerdigungen

Frei, Thomas Rudolf Raphael

von Küsnacht ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, im Koller 18. Geboren am 7. August 1970, gestorben am 20. November 2018. Er wurde in Meilen beigesetzt.

Für die Fünf-Prozent-Steuererhöhung

FDP-Mitgliederversammlung im Spital Männedorf SMA

FDP
Die Liberalen

Die Mitgliederversammlung der FDP Meilen vom 19. November stand ganz im Zeichen der Parolenfassung für die kommende Gemeindeversammlung vom 3. Dezember. Zu Beginn kamen die FDP-Mitglieder jedoch in den Genuss der herzlichen Gastfreundschaft des Spitals Männedorf (SMA).

Die Mitglieder wurden mit einem üppigen Apéro im Spital Männedorf begrüsst, bevor Beatrix Frey-Eigenmann, ehemalige Meilemer FDP-Gemeinderätin und Verwaltungsratspräsidentin des Spitals, und CEO Stefan Metzker, mit einer Präsentation die Bedeutung des Spitals für die Region darlegten.

Sie zeigten, dass das Spital nicht nur eine gute Notfallversorgung bietet, sondern auch eine breite Palette medizinischer Dienstleistungen auf

höchstem Niveau. In einer äusserst spannenden Führung von Dr. med. Stefan Metzler durch die Notfallabteilung und Dr. med. Peter Jaklin durch die Gastroenterologie konnten sich die Mitglieder vom grossen Engagement und der hohen Professionalität der Mitarbeitenden überzeugen. Von PD Dr. med. Sven Staender, Chefarzt Anästhesie und Intensivmedizin, wurden sie bei der Besichtigung eines der topmodernen Operationssäle über die Sicherheit im OP aufgeklärt.

Nach der Führung diskutierte die Mitgliederversammlung die Parolenfassung für die zwei Traktanden der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember. SP-Gemeinderat Hanspeter Göldi erläuterte als Gast das erste Traktandum, die Angebots- und Finanzierungsgrundsätze für die Altersarbeit in der Gemeinde Meilen. Nach ein paar wenigen Fragen beschlossen die Mitglieder einstimmig die Ja-Parole.

Für das zweite Traktandum präsentierte Finanzvorsteherin Verena Bergmann-Zogg das Budget 2019

und den Finanzplan für die kommenden Jahre. Schnell wurde klar, dass es um die Finanzen der Gemeinde Meilen nicht sonderlich gut steht. An der Gemeindeversammlung vor zwei Jahren hatte sich das Stimmvolk dafür entschieden, dass statt einer Steuerfusserhöhung vorerst vom Ersparten gezehrt werden soll. Nun bestätigt sich, dass der steigende Aufwand in den Bereichen Bildung, Pflege, Sozialwesen und beim Finanzausgleich nicht mit Sparmassnahmen kompensiert werden kann. Die Selbstfinanzierung ist mit dem heutigen Steuerfuss viel zu tief, um die Werterhaltung und Erneuerung der Infrastruktur sicherzustellen.

Nach diversen Fragen und intensiver Diskussion entschied sich die Mitgliederversammlung ohne Gegenstimme dafür, dem Antrag des Gemeinderates zu folgen und die Steuererhöhung mitzutragen, damit der Vermögensabbau gestoppt und unseren Nachkommen keine Hypothek übertragen wird.

/fdp

Die SVP will eine maximal dreiprozentige Steuererhöhung

100-Jahr-Feier der Partei im 2019



War es das bevorstehende gemeinsame Fondueessen nach der Parteiversammlung vom 23. November oder das Geschäft, die vom Gemeinderat Meilen angekündigte Steuererhöhung, weshalb der Pavillon des Restaurants Schützenstube bis auf den letzten Platz besetzt war?

Nach einer kurzen Begrüssung der Anwesenden, darunter auch Nationalrat Thomas Matter sowie der Bezirkspräsident und Kantonsrat Christian Hurter, hiess Präsident Charly Wunderly einen speziellen Gast willkommen. FDP-Gemein-

derätin Verena Bergmann hat die Einladung zur Versammlung der Meilemer SVP/BGB angenommen und sich bereit erklärt, die Finanzsituation der Gemeinde Meilen darzulegen und die geplante Steuererhöhung zu begründen. Nach ihren ausführlichen und kompetenten Ausführungen stellte sie sich den Fragen der Mitglieder, die ihr umso mehr auf den Zahn fühlten. In der anschliessenden Diskussion gab es verschiedene Voten, welche einen fehlenden Sparwillen beim Gemeinderat monierten.

Christa Stocker-Fröhlich und Edwin Bolleter gaben die Meinung der RPK wieder, welche den Antrag des Gemeinderates unterstützt.

Werner Wunderli orientierte über das Ergebnis der Arbeitsgruppe Finanzen der SVP/BGB Meilen. Sie hat sich in den letzten Wochen intensiv mit dem Budget und der geplanten Steuererhöhung auseinandergesetzt und stellte einen Antrag auf eine maximal dreiprozentige Erhöhung. Nach ausgiebiger Diskussion in der Versammlung, in welcher auch ein Steuererhöhungsverzicht gefordert wurde, erfolgte die Abstimmung. Die SVP/BGB Meilen empfiehlt ein Nein zur fünfprozentigen Steuererhöhung des Gemeinderates und wird an der Gemeindeversammlung einen Antrag zu einer dreiprozentigen Steuererhöhung stellen.

Eine grosse Mehrheit war dann auch der Meinung, dass der Ge-

meinderat bei Annahme einer dreiprozentigen Steuererhöhung das Budget von sich aus überarbeiten müsste, damit der geplante Aufwandüberschuss von 3,2 Mio. Franken nicht überschritten wird. Charly Wunderly orientierte die Mitglieder auch noch über ein weiteres Geschäft, das an der kommenden Gemeindeversammlung entschieden werden soll, nämlich die «Festsetzung der Angebots- und Finanzierungsgrundsätze für die Altersarbeit in der Gemeinde Meilen». Nach kurzer Diskussion empfahl die Versammlung, diesem Geschäft an der Gemeindeversammlung zuzustimmen.

Wie üblich orientierte der Präsident über Mitgliederanfragen, das Jahresprogramm 2019 und bevorstehende Veränderungen im Vorstand der Ortspartei Meilen. Werner Wunderli informierte als OK-Präsident über den Stand der Vorbereitungen zur 100-Jahr-Feier. Am Freitagabend, 14. Juni 2019, wird die Partei im Ländeli Obermeilen mit einer schlichten Feier, zu der die Bevölkerung von Meilen schon heute eingeladen ist, dieses Jubiläum würdigen.

Nachdem dann wirklich alles gesagt war, wurde endlich zum feinen Fondue geladen. Die Parteimitglieder diskutierten in der heimeligen Schützenstube bei Käse und Wein noch lange über Gott, die Welt und den richtigen Steuerfuss.

/svp

Ja zur Erhöhung des Steuerfusses

Leistungen für alle, nicht nur für wenige



Sozialdemokratische Partei
Sektion Meilen

Soll Meilen diejenige Gemeinde im Bezirk bleiben, die netto pro Einwohner am wenigsten Geld zur Verfügung hat?

Wollen wir zulassen, dass unsere Gemeinde ihre Aufgaben nur mehr schlecht als recht finanzieren kann? Öffnen wir die Schleusen für eine hohe Verschuldung der öffentlichen Hand?

Eine Gemeinde mit zeitgemässer Infrastruktur

Diese und weitere Fragen beschäftigten die SP Meilen anlässlich der Mitgliederversammlung. Die Antwort der SP lautet klar: Nein! Wir brauchen die Erhöhung des Steuerfusses auf 84%. Wir wollen eine Gemeinde, die eine zeitgemässe Infrastruktur zur Verfügung stellt, ein

zukunftsgerichtetes Bildungswesen anbietet, attraktive öffentliche Dienstleistungen betreibt, sorgsam mit unserem Naherholungsgebiet umgeht – und dies für alle Bewohnerinnen und Bewohner, nicht nur für wenige.

Die SP ist überzeugt, dass die nächste Generation nicht mit einer leeren und verschuldeten Gemeindekasse belastet werden darf: Ohne eine Steuererhöhung müssten auf allen Ebenen Einsparungen vorgenommen werden, die Attraktivität von Meilen abträglich sind. Betroffen von einem solchen Abbau wären in erster Linie die mit Meilen Verbundenen und die im Dorf Aktiven.

Ja zu den Finanzierungsgrundlagen für die Altersarbeit

Die Vorlage zur Festsetzung der Angebots- und Finanzierungsgrundsätze für die Altersarbeit wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig unterstützt.

/sp

Steuererhöhung um 3 Prozent

Vorschlag der CVP für die Gemeindeversammlung



Die Parteiversammlung der CVP lehnt eine Erhöhung der Gemeindesteuern um 5% ab und befürwortet die Festsetzung der Angebots- und Finanzierungsgrundsätze für die Altersarbeit.

Die CVP-Mitglieder wunderten sich, dass der Gemeinderat nach der Nullrunde vom letzten Jahr an der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember einen Antrag auf eine Steuererhöhung von 5% stellt. Die CVP wird deshalb an der Versammlung den Antrag auf eine moderatere Erhöhung – um lediglich 3% – stellen, damit der Spardruck erhalten bleibt und Investitionen, die nicht zwingend notwendig sind, wie etwa der Saalbau im Dorfzentrum, aus dem Investitionsplan gestrichen werden. Auch Projektkosten sind Kosten und schaffen Präjudizien!

Benchmark erstellen

Weiter empfiehlt die CVP, dass bei

gebundenen Ausgaben ein Benchmark mit vergleichbaren Gemeinden erstellt wird. Es sollen ausserdem alle Möglichkeiten zur Kostensenkung durch einen optimierten zentralen Einkauf ausgeschöpft werden. Das Parkhaus-Defizit liesse sich durch eine bessere Bewirtschaftung verringern.

Die Gemeinde baut aufwändig, und oft werden Ästhetik und Luxus gegenüber einer praktischen und kostengünstigen Lösung bevorzugt. Die CVP fordert deshalb mehr Mut zu standardisierten Bauten statt «Einzel-Kunstobjekten».

Synergien in der Altersarbeit

Die Anwesenden erachteten es als sinnvoll, dass Pro Senectute als spezialisierte Institution für die Gemeinde die Dienstleistung in der Altersarbeit erbringt.

Wegen Synergien ist es zweckmässig, dass die Senioren-Info-Zentrale am Standort der Pro Senectute betrieben wird. Aus diesen Gründen wird der Vorlage der Festsetzung der Angebots- und Finanzierungsgrundsätze für die Altersarbeit zugestimmt.

/cvp



H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Unser Mitglied –
Ihre Akupunktur & TCM Praxis
IN MEILEN**

www.sinoqi.ch Tel. 044 210 22 88

TCM-Therapeut | Dr. Yonggang Huang

Antrag auf 88% Steuersatz



Voller Freude brachten die Kinder Anfang September ihren ersten «Chilbibatzen» nach Hause. Dann freuten wir uns mit den Feldmeilern über ihr neues, tolles Schulhaus. Und als wir im November auf dem Dorfplatz unsere Räbeliechtli zeigten, wurden wir mit Suppe, Weggli und Glühwein beschenkt.

Die Gemeinde Meilen ist grosszügig, das Vereinsleben hat viel zu bieten. Das macht es so einzigartig in Meilen zu leben und hier an gemeinsamen Anlässen teilzunehmen. Wenn man an diese Geste denkt, klingt das Wort «Steuern» merkwürdig.

Gemeindesteuern sind keine Strafe, sondern Gemeinnützigkeit und Solidarität. Diese Werte sind den Grünen Meilen wichtig. Sie sind das «Vitamin M» für unser fröhliches und aktives Dorfleben. Deshalb müssen wir Gemeinnützigkeit und Solidarität mit Sorgfalt pflegen. Alle tragen ihren Teil zu den Investitionen bei. Es sollen auch in Zukunft alle die Schulen, Strassen, Alterswohnungen, Spielplätze und Badis nutzen können. Nun ist es aber so, dass die Gemeinde seit Jahren mehr ausgibt als einnimmt. Als «Aufwandüberschuss» wird dieser Missstand im Infoblatt zur Gemeindeversammlung schönfärbisch beschrieben. Über 6 Millionen wird der Verlust fürs 2018 geschätzt. Der vom Gemeinderat vorgeschlagene Steuerfuss von 84 Prozent halbiert das Defizit fürs 2019 auf 3 Millionen – der unnötige und ungesunde Schuldenberg von Meilen steigt damit aber weiter an.

Ein geplantes Defizit kann nicht die Lösung sein! Man will kein Pflasterli, sondern eine solide Finanzlage. Deshalb beantragen die Grünen Meilen den Steuerfuss auf immer noch sehr attraktive 88 Prozent anzuheben. Diesen Beitrag braucht es, damit Ausgaben und Einnahmen wieder im Gleichgewicht sind. Die Grünen Meilen bitten die Meilemerinnen und Meilemer, am Montag, 3. Dezember um 20.15 Uhr an die Gemeindeversammlung zu kommen und den Antrag für eine nachhaltige und faire Meilemer Finanzpolitik der Grünen Meilen zu unterstützen. Steht ein gegen den Finanzcrash, für Gemeinnützigkeit, für Solidarität und für ein lebenswertes Meilen!

/grüne meilen

Primarschule Obermeilen im Rampenlicht

Ein Abend mit Gerry Hofstetters «Lichtkunsttour»



So farbig wie hier ein Schulhaus in Alpnach OW leuchtet am 7. Dezember auch das Schulhaus Obermeilen.

Foto: zvg

primar|schule obermeilen

Schulen leisten sehr viel, um möglichst alle Kinder und Jugendlichen in die Gesellschaft zu integrieren und auf die Arbeitswelt vorzubereiten. Neben dem fachlichen Inhalt lernen die Schülerinnen und Schüler dank verschiedenen Unterrichtsformen auch, sich im sozialen Gefüge des Klassenverbands zu orientieren. Lehrpersonen, Schulleitungen, Schulbehörden und Fachpersonen wie schulische Heilpädagogen, Psychomotoriktherapeutinnen, Logopädinnen und Schulsozialarbeiterinnen sind bestrebt, jedes Kind und jeden Jugendlichen seinen Bedürfnissen entsprechend zu fördern.

Ziel aller Bemühungen – sei es in Regel- oder Sonderschulen – ist es, Bildung für alle zu erreichen, um die Teilnahme und Partizipation an der Gesellschaft sowie ein autonomes, selbstbestimmtes und gelingendes Leben zu ermöglichen. Die Heranwachsenden entwickeln, auch dank dem unterstützenden Umfeld der Schule, Erwartungen, Hoffnungen und Träume für ihre Zukunft. Seit Ende September 2018 bringen sie diese für das Projekt «Lichtkunsttour. Bildung für alle – Schulen im Rampenlicht» zu Papier. Die Zeichnungen und Werke sind den Themen Bildung, Arbeit, Freizeit und Zukunft gewidmet. Gerry Hofstetter, international bekannter Schweizer Lichtkünstler, projiziert die eingescannten Bilder an die Fassaden verschiedener Schulen in der Deutschschweiz. Damit stellt er die Integrationsleistung der Schulen ins Rampenlicht und macht sie

sichtbar. Im bunten Farbenreigen verschwinden mit der Gleichbehandlung aller Werke die Unterschiede zwischen den Kindern und Jugendlichen. Jeder ihrer Träume, jeder ihrer Wünsche erhält seinen eigenen, gleichwertigen Platz. Am Freitag, 7. Dezember 2018, macht die unter dem Patronat der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH) stehende «Lichtkunsttour» in der Schule Obermeilen, Bergstrasse 120, Halt. Von 18.30 bis 20.00 Uhr können die in einer kunstvollen Projektion zusammengestellten Bilder von Meilemer Schülerinnen und Schülern bewundert werden. Die Schule Meilen freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher! Hinweis: Es sind nur beschränkt Parkplätze vorhanden. Bitte nutzen Sie für die Anreise den öffentlichen Verkehr, Buslinie 923.

/Gemeinderat Meilen

Heute vor...



Thriller

«Thriller» von Michael Jackson ist ein Album der Superlative. Michael Jackson wollte, dass jeder Song ein «Killer» ist. Und so arbeiteten denn auch nur die besten Musiker an den Songs mit. Und mit Quincy Jones hatte Jackson zudem den besten Produzenten an seiner Seite.

Vorher und nachher gab es kein Album, das eine ähnliche Anzahl Rekorde aufstellte. Es machte aus dem Superstar Michael Jackson einen Megastar – eine bis dahin noch unübliche Bezeichnung im Musikbusiness.

Heute vor 36 Jahren kam es auf den Markt, und bereits nach einem Jahr waren über 30 Millionen Stück verkauft. Mittlerweile geht man davon aus, dass 100 Millionen und mehr Exemplare über den Tresen gegangen sind. Von den neun Songs wurden sieben als Single ausgekoppelt, fünf davon erreichten Nummer-eins-Platzierungen. In den USA war das Album 80 Wochen in den Top Ten der Charts. Damit war es das erste Album, das sich länger als ein Jahr dort halten konnte.

Bei den Grammy Awards gewann Jackson für das Album insgesamt acht Preise. Auch das hatte es bis dahin nicht gegeben. Ein gutes Jahr später veröffentlichte Jackson ein rund viertelstündiges Musikvideo zum Titelsong «Thriller». Es ist der international meistverkaufte Videoclip aller Zeiten. Und bei der Jubiläumsfeier seines früheren Plattenlabels Motown schoss Jackson sich definitiv in den Himmel der Musikgötter. An dieser Feier tanzte er zum ersten Mal den Moonwalk, jenen legendären Tanzschritt, bei dem die Beine scheinbar vorwärts schreiten, der Körper aber rückwärts gleitet. Für Michael Jackson schienen keine Regeln und Gesetze mehr zu gelten. Mit dem Moonwalk hatte er sogar die Gesetze der Schwerkraft überwunden!

Götter sind in dieser Welt nicht selten sehr einsame Gestalten. Auch darüber ist genug berichtet worden. Heute wollen wir uns aber freuen, dass es dieses Album und damit diese einmalige Musik gibt.

/Benjamin Stückelberger

meilen

Leben am Zürichsee

Privater Gestaltungsplan «Wohn- und Gewerbehaus am Dorfplatz». Öffentliche Auflage

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 20. November 2018 den privaten Gestaltungsplan zuhanden der öffentlichen Auflage verabschiedet. Der Gestaltungsplan ermöglicht den Bau eines Wohn- und Gewerbehauses direkt am Dorfplatz.

Gestaltungsplan, Bestimmungen und der erläuternde Bericht liegen während 60 Tagen ab Publikationsdatum bei der Hochbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, öffentlich auf. Innert dieser Frist kann sich jedermann zu den Unterlagen äussern. Einwendungen sind bis spätestens 29. Januar 2019 schriftlich dem Gemeinderat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Meilen



Wir, in den Sechzigern, in Meilen aufgewachsen und verwurzelt, suchen älteres

Einfamilien-/Doppel-familienhaus

mit etwas Umschwung zu kaufen.

Angebote nimmt gerne entgegen
Tel. 076 526 02 41

Zu vermieten



1 oder 2 Garagenparkplätze

an der Bergstrasse 62 in Obermeilen, pro Platz Fr. 125.–

MOBIL 079 447 78 58
MAIL contact@rolf-leimer.ch

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

Heimwehmeilemer

Wir beide, ein Ehepaar im Rentenalter, aufgewachsen in Meilen, möchten gerne zurück in die alte Heimat und suchen eine

4- bis 5-Zimmer-Wohnung oder ein kleineres Haus

zu kaufen, auch leicht renovationsbedürftig. In Meilen oder in der näheren Umgebung oder sehr gerne auch im alten Dorfteil von Meilen.

Danke für Ihren Anruf:
031 302 68 65 / 079 607 31 18



Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

Ratgeber

Die «dunkle» Jahreszeit

Ein schwarzgekleideter Mann mit Skimaske, das Einbruchswerkzeug in der Hand und einem grossen Sack auf dem Rücken – so stellt man sich einen Einbrecher vor. Doch dieses durch Film- und Fernsehen geprägte Bild ist meist falsch. Männlich, weiblich, Jung und Alt. Meist unauffällig gekleidet verwenden sie einfaches Werkzeug, das sich spielend in der Jackentasche transportieren lässt. Wir haben Winterzeit und damit rücken die Dämmerungseinbrüche wieder in den Fokus.

Wie ticken Langfinger?

Einbrecher gehen immer den Weg des geringsten Widerstandes. Sie möchten unbemerkt und möglichst schnell zur Tat schreiten. Einbrecher scheuen das Risiko. Die Faktoren Lärm und Zeit sind entscheidend, ob es zu einem Einbruch kommt oder nicht. Einbrecher verhalten sich unauffällig und kommen dann, wenn die Bewohner nicht daheim sind. Die polizeiliche Kriminalstatistik Schweiz zeigt eindeutig eine Zunahme der Delikte in Wohnquartieren nach Umstellung auf die Winterzeit.

Ist Prävention wirklich sinnvoll?

Ja unbedingt! Das Risiko eines Einbruchs lässt sich zwar leider nie ganz beseitigen, gewisse Verhaltensweisen und Massnahmen können das Risiko aber beträchtlich senken. Die Prävention fängt beim eigenen Verhalten an. Schliessen Sie Türen auch bei kurzen Abwesenheiten immer ab. Dasselbe gilt für Fenster sowie Balkon- und Terrassentüren. Gekippte oder angelehnte Fenster können kinderleicht geöffnet werden. Auch Garagen, Keller und andere Nebenräume dürfen dabei nicht vergessen werden. Für potenzielle Einbrecher sollte eine Abwesenheit nicht leicht zu erkennen sein. Vorhänge und Fensterläden verhindern das Hineinschauen in die Wohnung und das Beobachten des Tagesrhythmus sowie der Lebensgewohnheiten.

Ein weiterer wichtiger Eckpfeiler der Prävention ist die Beleuchtung der Liegenschaft. Ein Timer, der in unregelmässigen Abständen das Licht einschaltet oder ein TV-Simulator lassen das Zuhause bewohnt wirken. Alarmanlagen haben eine abschreckende Wirkung, im Fall der Fälle melden sie aber nur, dass bereits jemand eingedrungen ist. Informieren Sie Ihre Nachbarn über ihre Abwesenheit und halten Sie sich gegenseitig über merkwürdige Beobachtungen auf dem Laufenden. Hinterlassen Sie keine Mitteilung auf dem Anrufbeantworter oder in Social Media (z.B. Facebook) und leeren Sie den Briefkasten regelmässig oder lassen Sie die Post zurückbehalten/umleiten. Keine Reservechlüssel unter Türvorlegern, im Blumentopf oder an einer sonst einfach zugänglichen Stelle hinterlegen. Bei verdächtigen Vorkommnissen sofort die Polizei verständigen.

/MLaw Stéphanie Bartholdi, Juristin beim HEV Schweiz

Alle Jahre wieder lockt die WG-Party

Weine von vier Winzern zu verkosten



Sie sind unabhängig, jung (oder junggeblieben) und innovativ. Ihre edlen Weine keltern sie gemeinsam in einem Keller. Deshalb sind die vier Winzer vom rechten Zürichsee-Ufer «die Keller-WG».

Ihre Reben erstrecken sich von Küsnacht über Meilen, Uetikon am See und Männedorf bis nach Feldbach. Das Weingut Diederik, Lüthi Weinbau, Schnorf Weinbau und Schwarzenbach Weinbau bilden «die Keller-WG».

Feiern Sie auch dieses Jahr am ersten Dezemberwochenende mit der Keller-WG! An der WG-Party gibt es die Möglichkeit, in gemütlicher Atmosphäre die Weine der vier Winzer zu degustieren – die ersten Weine des Jahrgangs 2018 sind be-



Rico und Susan Lüthi (Lüthi Weinbau), Alain Schwarzenbach und Marilen Muff (Schwarzenbach Weinbau), Martin Schnorf (Schnorf Weinbau) und Didi Michel (Weingut Diederik).

Foto: zvg

reit – und mit ihnen persönlich ins Gespräch zu kommen.

Im gemütlichen WG-Beizli kann man auch bei einem Glas Wein und einem Raclette von der Raclettebar etwas länger «höckeln».

WG-Party: 1. und 2. Dezember, jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr mit Weidegustation und Raclette. Bei Schwarzenbach Weinbau, Seestrasse 867, Meilen.

/jsch

Leserbriefe



Mangel an Mut

Mir als Bewohnerin von Meilen scheint die vorgeschlagene Architektur «Les Halles» aussen wie innen nicht wirklich einladend und auch zu wenig repräsentativ für die Markthalle im Dorfzentrum von Meilen. Die Begründungen der Jury zur Architektur erschliessen sich mir nicht so ohne weiteres. Das empfohlene Projekt erscheint mir zu krud, wesentlich höher und in der Farbgestaltung zu dunkel.

Einen gemischten Architektur- und Betreiber-Wettbewerb auszusprechen, scheint auf den ersten Blick logisch. Bei diesem Wettbewerb zeigt sich auf den zweiten Blick der wesentliche Nachteil dieses Vorgehens – die beste Kombination der Aspekte Architektur, Betriebskonzept, Bau- und Betriebsträger kann nicht mehr gewählt werden, da selten einer der Vorschläge der beste in allen Aspekten ist und notwendigerweise die Juryempfehlung von einem dieser Aspekte geprägt wird. Anstatt die beste Kombination zu ermöglichen, d.h. meiner Meinung nach primär am Betriebsmodell, sekundär an der Architektur und tertiär an der Wirtschaftlichkeit. Denn letztendlich schenken die Menschen dem neuen Gemeindezentrum Leben und nicht die Gebäude. Wie die Gemeinde in ihrer Begründung darlegt, gibt es komplexe Rahmenbedingungen, sowohl von der Standort- als auch von der Marktsituation her. Gerade des-

halb verstehe ich den Mangel an Mut neue Wege zu gehen, in die Zukunft zu blicken und richtungsweisend zu sein nicht. Die «Sieger» stehen zweifelsohne auf der sicheren Seite, setzen jedoch in Bezug auf das Gemeindezentrum und die Region Meilen keine neuen Impulse.

Gleiches, Bewährtes, schon vorhandene Strukturen und Geschäfte werden für die Belebung von Meilen eingesetzt. Ob dabei die «Strahlkraft» freigesetzt wird, die sich die Gemeinde wünscht, ist zu bezweifeln. Darüber hinaus ist es fragwürdig ob ein angeblich «gemeinnütziger Wohnungsbau» Gegenstand dieses Wettbewerbs sein sollte.

Begrüssenswert wäre es, wenn die Wettbewerbsteilnehmer ihr Projekt der Öffentlichkeit präsentieren könnten, so dass sich jeder Bürger seine eigene Meinung bilden kann und mehr über Motivation und Intention des Projektes erfährt.

Die Zukunft hat begonnen – treffen wir Entscheidungen aus der Zukunft heraus. D.h. die Bedürfnisse der Zukunft zu erkennen, Neues zu initiieren und mutig Meilensteine für Generationen zu setzen. Damit Meilen ein attraktiver Ort zum Arbeiten, Wohnen und für Freizeitaktivitäten bleibt und wird.

Maja Vatsellas-Kunz, Feldmeilen

Sechsstöckig ist zu hoch

Das Bauvorhaben der Chrischona-Gemeinde an der Pfannenstielstr. 1 in Meilen lässt viele Fragen offen. Seit dem 5. Oktober dieses Jahres sind die Profile aufge-

stellt, und mancher vorübergehender Passant fragt sich: Wie hoch darf denn hier gebaut werden? Will die Bevölkerung in Meilen ein so hohes Haus im Dorfkern, das das Gesicht der Gemeinde deutlich verändern würde?

Die Bauherren der Chrischona-Gemeinde nehmen für sich in Anspruch, einen Baukomplex mit enormen Massen zu erstellen. Rund herum und fast in ganz Meilen gibt es keine sechsstöckigen Häuser. Die einzige Ausnahme (die die Regel bestätigt) ist ein Wohnhaus an der alten Landstrasse in Obermeilen vis-à-vis des Coiffeurs. Wer findet in Meilen weitere sechsstöckige Wohnhäuser?

Die IG Nachbarschaft Pfannenstielstrasse 1 stösst sich nicht nur an der überrissenen Höhe des geplanten Baus, sondern auch an dessen Volumen und Zweckbestimmung. War der bemerkenswerte Kirchenbau aus dem Jahr 1900 wert genug, in den zu «entdecken» Gebäuden in Meilen erwähnt zu werden, so ist doch das heutige Gebäude hauptsächlich eine Kirche mit religiösem Hintergrund. Der künftige Bau gleicht aber eher einem Gewerbebau mit vermietbarem Saal für kulturelle Anlässe, mit Sitzungszimmern, Kindertagesstätte und einem Wohnhaus mit sechs Alterswohnungen. All das deutet auf eine klare Gewinnorientierung hin.

Die IG Nachbarschaft Pfannenstielstrasse 1 nimmt gerne kritische Meinungen entgegen in der Hoffnung, vernünftiger, an die Umgebung angepasste Baupläne bewirken zu können.

Kontakt: Verena Hofmänner, Pfannenstielstr. 9, und alle Briefkästen an der Bruechstrasse 118.

IG Pfannenstielstrasse 1, Verena Hofmänner, Meilen

Seifen giessen – eine feine Idee!

toppharm
Apotheke Dr. Rebhan
DROGERIE & PARFUMERIE

Eine fein duftende, originelle Seife selber giessen als Geschenk fürs Mami oder s'Grosi: Die Apotheke Dr. Rebhan beim Migros Meilen lädt alle Kinder am Donnerstag, 6. Dezember von 14 bis 17 Uhr herzlich zum Basteln ein.

In kleinen Gruppen können die Kinder im Labor der Apotheke unter fachkundiger Leitung eine Seife selber herstellen. Einfach vorbeikommen!

Auch wer ein Geschenk für einen geliebten Menschen sucht, kann in der Apotheke Drogerie Parfumerie Dr. Rebhan fündig werden. Geschenke für die Gesundheit, Wellness, Schönheit, Düfte, die verzaubern, Schmuck, Accessoires und vieles mehr gibt es in jeder Preislage. Alles wird liebevoll und einzigartig verpackt.

Beim Einkauf erhält zudem jeder Kunde solange der Vorrat reicht ein «himmlisches» Geschenk, dies zusammen mit einem Rabattgutschein für Januar 2019.

/aa

Portugiesin sucht Arbeit als

Putzfrau

in Privathaushalt für Reinigung, waschen und bügeln. Spricht und versteht Deutsch. Jeweils mittwochs, 4 Std., vor- oder nachmittags. Kontakt: Ch. Wille, Feldmeilen, Telefon 044 923 47 77

Kaufe:

Diamanten, Bilder, Möbel, Kunst, Skulpturen, Gold und Silberschmuck auch defekt. Zinn, Besteck, auch versilbert. Uhren etc. Angebot für Räumung, Umzug, Reinigung und Wohnungsabgabe.

076 461 39 66

«Ich will nicht ins Heim!»

Caritas Care betreut Sie zu Hause

Herzlich, sicher, fair: gut ausgebildete Betreuerinnen wohnen bei Ihnen zu Hause und sorgen für:

- Haushalt
- Gesellschaft
- Einfache Pflege
- Sicherheit

Gerne beraten wir Sie persönlich: 041 419 22 27 caritascare.ch

CARITAS

Die Doppelspur Herrliberg-Meilen wird gebaut

Grosser Erfolg für den ProBus Meilen

ProBus Meilen



An einer Informationsveranstaltung des ZVV vom 22. November haben Politiker, Fachleute und Behördenvertreter detaillierte Auskunft erhalten zu den bundesrätlichen Beschlüssen vom 30. Oktober betreffend Ausbauschnitt 2035 der Bahninfrastruktur.

Übers Ganze gesehen kann gesagt werden, dass der Kanton Zürich rund die Hälfte der gesprochenen Gelder von knapp zwölf Milliarden Franken zugesprochen erhalten hat. Vorbehalten bleiben indes die Entscheide von National- und Ständerat, die bis voraussichtlich Ende 2019 zu erwarten sind.

Viertelstundentakt für die S7

Neben den grossen Bauvorhaben Brüttener Tunnel und Ausbau des Bahnhofs Stadelhofen um ein viertes Gleis sollen viele S-Bahn-Linien auf Viertel- bis teilweise Halbstundentakt ausgebaut werden. Auch am rechten Zürichseeufer sind Viertelstundentakte geplant. Der Viertelstundentakt kommt sowohl im Langsam- (S6 und S16) als auch im Schnellverkehr (S7 und S20; später nur noch S7).

Der Ausbau der Doppelspur zwischen Herrliberg und Meilen und der Wiedereinbau des zweiten Gleises im Bereich des Bahnhofs Männedorf soll ebenfalls so bald wie möglich verwirklicht werden. Der Zeithorizont für die Vorhaben reicht allerdings bis ins Jahr 2035.

S16 bis Uetikon?

Der ZVV und der Verein ProBus

werden sich auch für den Weiterzug der Linie S16 bis Uetikon am See, wo das neue Gymi entsteht, einsetzen. Geplant ist zurzeit nur bis Meilen. Heute ist in Herrliberg-Feldmeilen Schluss.

Sehr zufrieden mit dem Erreichten

Verena Hofmänner vom Verein ProBus zeigte sich nach der Infoveranstaltung mehr als glücklich über die erzielten Fortschritte und Erfolge: «Die Anstrengungen für den Ausbau der Doppelspur haben sich gelohnt! Sie wird gebaut. Und auch der Viertelstundentakt kommt – wie er schliesslich sogar von den Gemeindepräsidenten der rechtsufrigen Gemeinden gefordert wurde.» Nun sei weiter dranbleiben angesagt, damit die S16 bis Uetikon weitergezogen wird.

/pbm

Verschreckjäger mit Stinkschnegg

Marius von «Marius und die Jagdkapelle»



Marius ist ausnahmsweise ohne seine Jagdkapelle auf der Bühne.

Foto: zvg



der der Jagdkapellen-CDs, die von den Jägern nie oder nicht mehr live gespielt werden.

Sicher ist, dass Marius, wenn er seine Scheu verloren hat, auch alleine noch jeden Saal zum Kochen gebracht hat!

Ein buntes und unterhaltsames Programm nicht nur für kleine Fans. Tickets: Erwachsene 20 Franken, AHV/IV/Studenten 15 Franken, Kinder (4 bis 16 Jahre) 15 Franken.

Marius der Verschreckjäger, Sonntag, 9. Dezember, 14.00 Uhr, Stiftung Stöckenweid, Bünishoferstrasse 295, Feldmeilen. Reservation empfohlen.

www.ticketino.ch
www.stoeckenweid.ch

/zvg

Endlich Zeit für Musik!

Neuer Unterricht für Erwachsene



Die Musikschule Pfannenstiel bietet auch für Erwachsene individuellen Musikunterricht an und veranstaltet dazu am 26. Januar 2019 einen speziellen Schnuppermorgen.

Die Kursteilnehmenden können in der musikalischen Schatzkiste der Musikschule Pfannenstiel stöbern und dabei drei ihrer Lieblingsinstrumente nach Herzenslust ausprobieren. Der Schnupperkurs kann online gebucht oder als Musikgutschein weiterverschenkt werden.

«Alle Träume können wahr werden, wenn wir den Mut haben, ihnen zu folgen.» – Dieses Zitat von Walt Disney dient einem kompetenten Team von Musiklehrpersonen rund um Gesamtleiterin Kerstin Wiehe als Motto. Sie wollen erwachsene Neu- und Wiedereinsteiger dabei unterstützen, sich den Traum vom Musizieren mit einem eigenen Instrument zu erfüllen bzw. das vielleicht früher schon erworbene Können wiederaufzufrischen.

Den Auftakt zum neuen musikalischen Angebot «Endlich Zeit für Musik» bietet der Schnuppermorgen vom 26. Januar 2019 im Musikschulhaus Meilen. Neugierige und musikalisch interessierte Besucher können dabei drei Instrumenten unter der gekonnten Anleitung der Musiklehrpersonen die ersten Töne entlocken.

Nach einem Begrüssungskaffee und einem einführenden Kurzreferat von Kerstin Wiehe geht es auch schon los, dies in Kleingruppen von zwei bis vier Teilnehmenden. Zur



Alle Generationen spielen gerne Trompete – oder ein anderes Instrument.

Foto: Shutterstock

Wahl stehen: Querflöte, Klarinette, Oboe/Englishhorn/Fagott, Saxophon, Blockflöte, Violine/Viola, Violoncello, Kontrabass, Trompete, Horn, Posaune, Klavier, Cembalo, Keyboard, Schlagzeug/ Perkussion, Gitarre/E-Gitarre und Harfe.

In der Pause stehen Kaffee und Gipfeli bereit, und die Besucher können Kontakte knüpfen.

Den «Schlussakkord» dieser Veranstaltung setzen erwachsene Musikschülerinnen und Musikschüler der Musikschule Pfannenstiel mit einem Konzert. Anschliessend gibt es die Möglichkeit, sich mit Fragen an die Musiklehrpersonen zu wenden. Nach dem Schnuppermorgen können weitere Unterrichtsstunden in einem flexiblen Abo-System individuell gebucht werden.

Musik macht von Beginn an Freude. Von der ersten kleinen Melodie bis zum gemeinsamen Musizieren

im Ensemble, mit den eigenen Kindern oder den Enkelkindern, und sie trainiert ganz nebenbei auch noch das Gehirn.

Ein guter Tipp für das bevorstehende Weihnachtsfest, denn für den Schnupperkurs oder eine individuelle Schnupperlektion in diesen oder weiteren Instrumenten hat die Musikschule Pfannenstiel extra Gutscheine aufgelegt. Die Beschenkten können dann bis zum 7. Januar ihre Lieblingsinstrumente selbst auswählen. Auskünfte gibt es unter www jmp-pfannenstiel.ch oder direkt in der Musikschule.

Schnuppermorgen «Endlich Zeit für Musik», 26. Januar, 8.30 Uhr, Musikschulhaus Meilen. Kosten: 90 Franken.

www jmp-pfannenstiel.ch

/kwi

BeSt PRODUCTIONS präsentiert:
Das neue Musical!

Stage Call!

Ur-Aufführung

BADEN • ref. Kirche Baden:
30. November & 1. Dezember 2018, 20.00 Uhr
2. Dezember 2018, 17.00 Uhr

Tickets erhältlich bei www.starticket.ch

www.bestproductions.ch

Sponsoren: Rundschau, MeilenerAnzeiger, OESCH, MOHRI STÄFA

Unterstützt durch: urbaneKirche, KATHOLISCHE PASTORALVEREINE, BÜRGERHAUSEN IN ZÜRICH

Crêpes zu Gunsten des Kinderhospiz Schweiz



Zwei Mal im Jahr betätigen sich die Kiwanis-Club-Mitglieder aus Meilen als Crêpes-Bäckerinnen und -Bäcker. Der Verkaufserlös kommt immer einer sozialen Institution zugute. Am Meilemer Weihnachtsmarkt vom kommenden Sonntag geht der gesamte Gewinn an das Kinderhospiz Schweiz.

In der Schweiz leben laut Bundesamt für Statistik rund 3'500 Familien mit Kindern, die eine unheilbare Krankheit haben. Diese benötigen dringend Unterstützung, medizinisch wie pflegerisch, doch die Angebote und Einrichtungen sind unzureichend.

Kinderhospize pflegen und begleiten Kinder mit unheilbaren Krankheiten und kurzer Lebenserwartung. Sie entlasten und begleiten aber auch ihre Familie vom Beginn bis über den Tod hinaus. Erstes Ziel ist es, die Lebensqualität durch die Linderung der Schmerzen zu ver-



Am Weihnachtsmarkt backen die Mitglieder des Kiwanis Club Meilen wieder feine Crêpes. Foto: MAZ Archiv

bessern und Isolation zu vermeiden. Mit einem kombinierten Angebot von Kinderspitex und Kinderhospiz haben Familien mit einem unheilbaren Kind die Chance, ein möglichst normales Leben zu führen. Ein Kinderhospiz ist also nicht einfach die «Endstation» für die erkrankten Kinder, sondern begleitet sie und ihre Familien über

eine längere Zeit. Die Stiftung Kinderhospiz Schweiz hat sich zum Ziel gesetzt, möglichst bald einen Ort für acht Familien zu eröffnen. Mit dem Kauf einer Crêpe oder eines Cüpli Sekt am Stand des Kiwanis Club Meilen am Weihnachtsmarkt unterstützen Sie das Kinderhospiz Schweiz bei seinem Aufbau. /maz

WeihnachtsVerkaufstage

Genussvolle Tage mit Degustationen und Verkostungen

Profitieren Sie von **15% Rabatt**



Getränkemärt
Urs Rauch

Vielfalt ist unser Bier

Freitag, 7. Dezember 2018
9.00 Uhr durchgehend bis 20.00 Uhr

Samstag, 8. Dezember 2018
8.00 Uhr durchgehend bis 18.00 Uhr

Rainstrasse 4 - 8706 Meilen - 044 923 86 60 - info@getraenkemaert.ch

IHR FACHGESCHÄFT FÜR GETRÄNKE UND GENUSS

Herzlich willkommen
am Weihnachtsmarkt



Weisser Glühwein
mit Rosy's Tschin,
klassische Liköre und
Spezialitäten.
Wir freuen uns auf Euch.



HK-Drink's
Glühwein.ch & Spezialitäten
Home of Rosy's Gin

GYROTONIC®

The art of exercising and beyond
Ihr ideales Training!

Gratis-Probestunde: 079 642 09 02

www.the5thline.ch

Riccarda Schlatter – certified trainer



Telefon 044 923 41 33
Kirchgasse 23, Meilen

«Make a joyful noise!»

Adventssingen der Kantorei Meilen

Kantorei Meilen

Das Adventssingen der Kantorei Meilen hat eine lange Tradition. Auch dieses Jahr sind alle zu diesem bunten und fröhlichen offenen Singen in der reformierten Kirche Meilen eingeladen.

Am ersten Adventssonntag, 2. Dezember um 16.00 Uhr feiern die Chöre der Kantorei Meilen (Gospelchor und Cantiamo insieme Meilen) mit den Vocalino-Gruppen und dem Mädchen-Konzertchor der Singschule JMP einen feierlichen Auftakt in die Adventszeit, der wunderbar mit dem Besuch des Meilemer Weihnachtsmarktes verbunden werden kann.

Unter dem Motto «Make a joyful noise!» präsentieren die Kantorei-Chöre ein buntes Programm von

Gospels und Friedensliedern der israelischen Volksmusik. Der Mädchen-Konzertchor trägt das Werk «Make a joyful noise!» von Kirby Shaw beim Adventssingen vor. Die Vocalino-Gruppen singen Samichlaus-Lieder und ein Sternli-Lied. Die Zuhörer stimmen beim Singen ebenfalls ein und helfen mit, an diesem ersten Adventssonntag einen «joyful noise» zu machen! Gemeinsam werden Adventslieder aus verschiedenen Jahrhunderten gesungen, und man freut sich auf die bevorstehende Festzeit. Der Gesang wird von Barbara Meldau (Klavier), Sarah Allenspach (E-Bass) und Rainer Fröhlich (Drums) begleitet. Die Chorleiter der Singschule leiten die Kinderchöre, die Gesamtleitung hat Ernst Buscagne inne.

Adventssingen der Kantorei Meilen, Sonntag, 2. Dezember, 16.00 bis 17.00 Uhr, reformierte Kirche.
www.kantorei-meilen.ch

/ebu

1. Advent

Meilemer Weihnachtsmarkt

2. Dezember 13 – 19 Uhr, Meilen

Programm

- Über 200 Marktstände
- Kinderchor auf der Dorfplatztreppe
- Samichlaus mit Gschänkli
- Christbaumschmücken mit Hebebühne
- Grosser Chlauseinzug
- ... und vieles mehr

Logos: HGM.ch, meilen, MZM, lawen, EWAM, mailteech

Weihnachts-Verkauf

Sa, 15./Mo, 17. bis Sa, 22. Dezember
13.00 – 16.00 Uhr
im Holzspielzeugladen

Dieses Jahr mit

- Erzgebirge-Handwerkskunst
- Pyramiden
- Räuchermännchen
- Christbaumanhänger

Bei Anfragen:
079 798 11 75

WH Holzspielzeug Meilen
Burgstrasse 18 · 8706 Meilen · Telefon 079 798 11 75

MZM Märtsverein Meilen

Organisationstalente für Märtsverein Meilen gesucht

Der Märtsverein Meilen plant und organisiert zwei ganz besondere Anlässe für unsere Gemeinde: Den traditionellen Herbstmarkt anfangs September und den Weihnachtsmarkt am 1. Adventssonntag. Insbesondere der Weihnachtsmarkt wird weit über unsere Gemeinde hinaus als einer der schönsten Märkte der Region gesehen.

Schöne Handwerkskunst, originelle Geschenke, lokale Produkte und kulinarische Köstlichkeiten locken jeweils zahlreiche Besucherinnen und Besucher ins Dorfzentrum.

Möchten Sie aktiv bei der Gestaltung und Durchführung dieser beliebten kulturellen Anlässe mitwirken? Zur Ergänzung des ehrenamtlichen Vorstands suchen wir motivierte Personen. Wenn Sie Freude haben am Organisieren und Gestalten und in einem neuen, engagierten Team mitmachen möchten, dann sollten Sie sich bei uns melden. Gerne beantworten wir Ihre Fragen und geben Ihnen weitere Informationen. Wir freuen uns auf Sie!

Märtsverein Meilen
Regula Schwarzenbach, Mühlerain 45, 8706 Meilen
info@maertvereinmeilen.ch, 044 923 52 22

Jetzt ist Advent!

Meilemer Weihnachtsmarkt am kommenden Sonntag



Der Samichlaus im Glanz des frisch geschmückten offiziellen Meilemer Christbaums auf dem Dorfplatz.

Fotos: MAZ Archiv

Auch ein halbes Dutzend kleiner Engel verteilt Süssigkeiten – nicht nur an Kinder!

Der Herbst war lang und schön, aber inzwischen hat es bereits einmal geschneit, und wir sind alle in Stimmung für den Meilemer Weihnachtsmarkt.

Wie immer wird der Markt organisiert vom Handwerks- und Gewerbeverein (HGM) und vom Märtverein Meilen (MvM) (siehe auch Interview mit Präsidentin Regula Schwarzenbach). Fast 200 Marktstände sind auf einem Rundgang angeordnet, der vom Dorfplatz via Schulhausstrasse und Kirchgasse wieder zurück ins Dorfzentrum führt. Zu kaufen und zu sehen gibt es alles, was das Adventsherz begehrt, und natürlich sind auch Samichlaus und Christbaum da.

Samichläuse früh und spät

Der Samichlaus des HGM verteilt ab etwa 14.30 Uhr auf dem oberen

Dorfplatz allen braven Kindern Lebkuchen, der traditionelle grosse Chlauseinzug folgt beim Eindunkeln gegen 18 Uhr: Einscheller und Geisslechlöpfer machen den Auftakt und können bequem von der grossen Dorfplatz-Treppe aus bewundert werden, bevor die Chläuse gemeinsam mit Schmutzli, Engeln und echten Eseln ihren grossen Auftritt haben und ihrerseits Süssigkeiten verteilen, die Guetzli sind gestiftet von der Midor und von der Konditorei Brandenberger.

Schmuck für den grossen Christbaum

Bereits ab Marktbeginn um 13.00 Uhr kann der grosse Christbaum vor dem Gemeindehaus geschmückt werden. Besonders begehrt sind die obersten Äste, die man dank zwei Hebebühnen (Sponsoren: Energie

und Wasser Meilen AG und Maltech.ch) mühelos erreicht. Hier glänzen die zur Verfügung gestellten oder eigenen Kugeln in luftiger Höhe. Wichtig: Von zu Hause mitgebrachte Kugeln dürfen nicht aus Glas und nicht zerbrechlich sein. Das Helfer-Team der Burg-Schlosserei und des HGM stellt Filzstifte zum Beschriften zur Verfügung. Weihnachtswünsche sind natürlich besser lesbar, wenn die Kugeln nicht zu oberst hängen, sondern an den unteren Ästen. Man darf zum Glück auch zwei aufhängen – unten und oben.

Marroni und heisser Caipi

Um 14.00 Uhr singen die rund 300 Kinder der Primarschule Allmend Weihnachtslieder auf der grossen Treppe und werden dafür anschliessend mit Wienerli und Brot belohnt. Statt Wienerli kann man auf dem

oberen Dorfplatz aber auch Marroni, Grilliertes, Raclette, Pizza oder Pasta essen und weissen Glühwein, heissen Caipi oder einen Tee trinken. Luminati, Rauch, HK Drink's, Napulé, das Ristorante Bahnhof und der HGM selber sind mit Food-Ständen oder Bars präsent.

Ein Kranz für den ersten Advent

Speziell ist das Miniunternehmen Sea Clear vom Wirtschaftsgymi Hottingen, das «Baumwoll Bags» entwickelt hat, die als Ersatz für Einweg-Plasticsäckli dienen sollen. Damit soll weniger Müll in den Ozeanen herumschwimmen. Pro verkauften Bag spenden die vier Schülerinnen einen Teil des Gewinns an «the ocean clean up». Das Angebot an den Marktständen lässt keine Wünsche offen. Adventskränze sind taufrisch zu haben und

können am Abend zu Hause zum ersten Mal glänzen, auch Deko-Engel, Weihnachtsschmuck, Weihnachtskarten, Windlichter, Laternen, Kerzen, Gestecke und Türkränze sind zu haben. Oder Taschen, Beutel, Täschli, Necessaires. Oder Puppen, Rucksäckli, Holzpuzzles, Lammfellfinkli. Oder Edelweiss-Produkte, Tischdekos, Glas-Fusing-Artikel, Schalen, Vasen und Schmuck aller Art. Mindestens ebenso vielfältig sind die Verpflegungsmöglichkeiten – Kürbissuppe, Schnitzelbrot, Trockenfrüchte und Öpfelchüechli sind nur einige wenige Beispiele aus einem riesigen Angebot.

Meilemer Weihnachtsmarkt, Sonntag, 2. Dezember, 13.00 – 19.00 Uhr, Dorfzentrum Meilen.

/ka

Diese Unternehmen unterstützen den Meilemer Weihnachtsmarkt

- Anita Estermann Design
- Bäckerei Brandenberger
- Benz Bettwaren
- Burg-Schlosserei
- Cafisch GmbH
- Drogerie Roth
- EWM AG
- Gasthof Löwen Meilen
- Gemeinde Meilen
- Handwerks- und Gewerbeverein Meilen (HGM)
- Hardmeier AG
- Köhler AG
- Landi mittlerer Zürichsee
- Maltech.ch
- Märtvrein Meilen
- Meilener Anzeiger AG
- Metzgerei Luminati
- Midor AG
- Raiffeisenbank rechter Zürichsee
- Rauch Getränkemärkt
- Rolf Schlagenhaut AG
- Schneider Umweltservice AG
- Schwarzenbach Weinbau
- Tertianum Parkresidenz
- TMC Praxis/C. Stadler
- von Wyl Uhren und Schmuck
- wime ag Peter Wettstein
- Zürcher Kantonalbank Meilen



Unser Mitglied – Ihr KMU-Berater IN MEILEN



www.advise.ag

Advise Treuhand AG | Ruedi Brauchli





★ Besuchen Sie uns am Weihnachtsmarkt
Sonntag, 2. Dezember 13 – 19 Uhr ★

★ **Laden nicht geöffnet!**



★ **Schlemmen beim Fisch-Spezialisten:**
frische Austern ★
Degustation vom Rauchlachs

★ **Raclette · heisse & kalte Getränke**

★ **Grillprofis legen auf – besuchen Sie uns am Grillstand:**
Poulet-Spiessli · Bratwürste
· Cervelats · «Fürtüfel»
auch auf dem oberen Dorfplatz!




Cüpli ★

★ **Volg- und Luminati-Team** ★

Vielfalt entdecken und erleben

Gemeinsame Reise nach Prag



Ein Meilemer, der in Prag lebt und arbeitet, nimmt die Teilnehmer in «seiner» Stadt auf Entdeckungsreise mit. Foto: zvg

reformierte
kirche meilen 

Eine Gemeindefahrt nach Prag vermittelt im September 2019 vielfältige Einblicke in die geschichtlich, kulturell und architektonisch äusserst reiche Stadt.

Prag ist mit seinen über 180 Brücken und mehr als hundert Türmen eine der schönsten Städte überhaupt. Keine zweite europäische Metropole besitzt ein von Bomben und Naturkatastrophen so unversehrt gebliebenes Raumgefüge mit architektonischen Sehenswürdigkeiten aller stilistischen Perioden: von romanischen Rotunden über gotische Kathedralen, barocke Kirchen, Renaissancepaläste und Gärten bis zu Jugendstil-, kubistischen und modernen Bauten.

Ausgangspunkt der Entdeckungstouren in die Vielfalt Prags ist ein komfortables Hotel, zentral und ruhig in einem Park in unmittelbarer Nähe bei der Moldau und der Karlsbrücke in Prag gelegen. Es ist ein besonderer Glücksfall, dass Marius Winzler aus Meilen, Direktor der Sammlung Alter Meister der Nationalgalerie Prag, persönlich während ein bis zwei Tagen durch «seine» Stadt führen und besondere Einblicke in den Reichtum und die Vielfalt Prags ermöglichen wird. Die Reise wird von Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner und Dr. Matthias Mettner geleitet.

«Mein Prag» – eine ungewöhnliche Entdeckungstour

Mit wunderschönen Panoramablick und persönlichen Lieblingsorten von Marius Winzler führt die Tour über die Karlsbrücke, durch die idyllischen Gassen hinauf zur Prager Burg auf dem Hradschin, zu Veitsdom und Altem Königspalast, zu Gärten und Terrassen

an der Südseite der Burg, zum Goldenen Gässchen, zum Sternberg und Schwarzenberg Palais, zum Lustschloss der Königin Anna, hinab am östlichen Moldau-Ufer zum Altstädter Ring und Rathaus mit der berühmten astronomischen Aposteluhr.

Spurensuchen und Begegnungen im protestantischen Prag

Nach 50 Jahren kommunistischer Herrschaft und der Niederschlagung des «Sozialismus mit menschlichem Antlitz» durch sowjetische Panzer 1968 und nach der «samtenen Revolution» 1989 sind heute die konfessionell gebundenen Menschen in Prag eine Minderheit. Aber die Geschichte der Reformation ist undenkbar ohne Jan Hus, der als Lehrer und Prediger sein Leben lang gegen Besitzstreben und Verweltlichung von Klerus und Klöstern kämpfte und nach seinem Tod als Ketzler auf den Scheiterhaufen beim Konzil von Konstanz 1415 zum Nationalhelden und Märtyrer der Tschechen aufstieg.

Ein Besuch der St. Martinskirche, in der bereits 1414 zum ersten Mal den Gläubigen das Abendmahl in beiderlei Gestalt, Brot und Wein, gereicht wurde, ist ebenso geplant wie Begegnungen mit dem evangelischen Leben in Prag heute.

Das jüdische Prag

Die jüdische Gemeinde Prags zählt zu den ältesten und bedeutendsten Mitteleuropas. Gleich fünf Synagogen geben Einblick in den Reichtum und die Vielfalt jüdischen Lebens in Prag; darunter die prächtige Jerusalemsynagoge und die Pinkassynagoge, die in eine Gedenkstätte für die jüdischen Opfer des Nationalsozialismus in Böhmen und Mähren umgewandelt wurde, und der berühmte Alte Jüdische Friedhof mit über 12'000 Grabsteinen.

Grüne Schätze Prags und die Moldau

Das Antlitz der Stadt ist wesentlich durch zahlreiche historische Gärten, Parks und den Fluss Moldau geprägt. Auf Spazierwegen gewinnt man wunderbare Aussichten auf die Stadt und die Farben des Himmels über dem Fluss.

Ergänzt wird das Programm der Reise durch Konzerte und gemeinsame Abendessen, bei denen der goldene Gerstensaft nicht fehlen darf, schliesslich gibt es in Prag das beste Bier der Welt.

Informationsabend zur Gemeindefahrt nach Prag vom 8. – 14. September 2019 am Dienstag, 4. Dezember, 18.15 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. Weitere Auskünfte per E-Mail: j.sonogo@bluewin.ch oder Tel. 044 923 06 74.

/mme

Die Rettung der Dinge

Max Küng in der Stöckenweid



Die grosse Max-Küng-Fangemeinde kann sich freuen: Endlich die Greatest Hits all seiner Kolumnen der letzten 20 Jahre, ergänzt mit Anekdoten, die der Autor erst jetzt preisgibt.

Max Küngs Kolumnen im «Das Magazin» des Tages-Anzeigers sind legendär, sind für viele seit Jahren ein steter und wichtiger Begleiter im Alltag. Denn keiner kann wie er den Blick auf die alltäglichen, kleinen Dinge richten und diese zugleich aus einem überraschenden Blickwinkel betrachten. Wie verhält man sich, wenn man in der Apotheke etwas Unangenehmes vorbringen muss und erst noch missverstanden wird, wie, wenn man unter Weinkenner mit dem entsprechenden Vokabular mithalten muss, oder was nützt es, in der Bahn die Augen zu schliessen, wenn man dadurch die Geräusche einer Funktionsjacke interpretieren muss?



Max Küng, der Meister der komischen Verzweiflung. Foto: zvg

«Jemand sagte zu mir: Lesen Sie Küng, Max Küng, den Schweizer Kolumnisten. Er sei sehr gut. Ich las ihn. Und ich sage: Er ist nicht sehr gut. Er ist ganz und gar grossartig. Lesen Sie ihn!» (Axel Hacke).

Tickets: Erwachsene 25 Franken, AHV/IV/Studenten 18 Franken.

Max Küng, Die Rettung der Dinge, Donnerstag, 13. Dezember, 20.00 Uhr, Stiftung Stöckenweid, Büsnhoferstrasse 295, Feldmeilen. Reservation empfohlen.

www.ticketino.ch
www.stoeckenweid.ch

/zvg

Advent in St. Martin Meilen

Gottesdienst mit Laura Kalchofner



Advent bedeutet Ankunft: Adventus Domini, Ankunft des Herrn. Am ersten Advent vom Sonntag, 2. Dezember gestalten Laura Kalchofner, Blockflöte, und Daniel Ungermann, Orgel, musikalisch den Gottesdienst in der katholischen Kirche.

Zu diesem festlichen Beginn des neuen Kirchenjahres und zur anschliessenden ersten Kirchgemeindefeier am Sonntag sind alle herzlich eingeladen. Die Kinder bis zur dritten Klasse feiern ihre eigene Kinderliturgie im Jugendraum.

Gott ist im Kommen und Advent ist es so lange, bis Gott alles in allem ist. Die heilige Offenbarung beschreibt es mit eindrücklichen Worten: «Er wird in ihrer Mitte wohnen, und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen



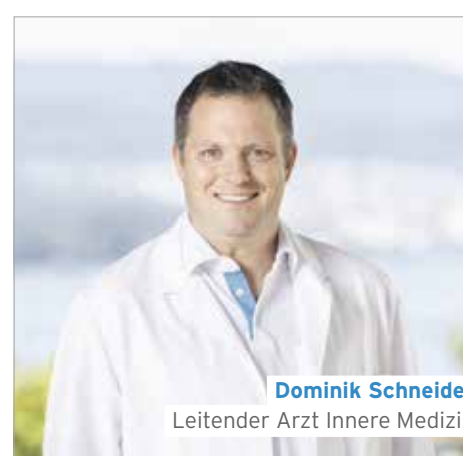
Laura Kalchofner gestaltet den Gottesdienst vom kommenden Sonntag mit. Foto: Ursula Hersperger, Ameno Fotos & Feste

sein. Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen.»

Advent in St. Martin Meilen, Sonntag, 2. Dezember, 10.30 Uhr Gottesdienst zum ersten Advent mit Laura Kalchofner, Blockflöte; Kindergottesdienst im Jugendraum; 11.30 Uhr Kirchgemeindefeier im Martinszentrum mit Kinderhüte im kleinen Pfarrsaal.

www.kath-meilen.ch

/zvg




Dominik Schneider
Leitender Arzt Innere Medizin

Spital Männedorf
Ihr Spital am Zürichsee

«Ihre individuelle
Behandlung liegt unseren
Spezialisten am Herzen.»



Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.kirchemeilen.ch

Freitag, 30. Nov.

17.00 Fridayball, Bau

Samstag, 1. Dez.

9.00 Kolibri und 2.-Klass-Unti Bau, Probe Weihnachtsspiel

Sonntag, 2. Dez.

9.45 Gottesdienst zur Musik und Person von Felix Mendelssohn, Kirche «Soli Deo Gloria» Pfrn. J. Sonogo Mettner anschl. Chilekafi

16.00 Offenes Adventssingen Kirche mit den Chören der Kantorei Meilen und der Singschule MP

Montag, 3. Dez.

9.00 Café Grüezi International Bau

Dienstag, 4. Dez.

14.00 Leue-Träff, KiZ Leue

Mittwoch, 5. Dez.

14.30 Senioren-Nachmittag Martinszentrum Weihnachtliches Singen und Geschichten

14.45 Konf-Modul 4 Bhf Meilen

16.00 Fiire mit de Chliine Kirche «Sternenleuchten im Advent»

Donnerstag, 6. Dez.

10.00 Andacht Pflegeheim AZ Platten Pfr. S. Zebe

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

Samstag, 1. Dezember

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 2. Dezember 1. Advent

10.30 Kindergottesdienst im Jugendraum
10.30 Eucharistiefeier mit Laura Kalchofner, Blockflöte
11.30 Kirchgemeindeversammlung im Martinszentrum, Kinderhüeti im kleinen Saal

Mittwoch, 5. Dezember

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier
14.30 Ökum. Senioren-Nachmittag im Martinszentrum

Veranstaltungen

Erster Advent mit Felix Mendelssohn Bartholdy

reformierte kirche meilen 

«Er ist der Mozart des 19. Jahrhunderts, der hellste Musiker unserer Zeit»: So urteilte Robert Schumann über Felix Mendelssohn Bartholdy. Am 2. Dezember erklingt seine Musik im Gottesdienst.

Ausserdem gibt es aus dem Leben des Schöpfers so vieler fast überirdisch schöner Kompositionen dieser Welt einiges zu erfahren. Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847) war ein Enkel des Philosophen Moses Mendelssohn, dem Gotthold Ephraim Lessing als «Nathan» ein Denkmal gesetzt hat. Sein grosses musikalisches Talent wurde früh erkannt und gefördert. Wie Mozart galt er als Wunderkind, dessen glänzende Karriere als Pianist, Komponist, Dirigent und Musikdirektor durch einen allzu frühen Tod jäh abgebrochen wurde.

Bald nach seinem Tod zeigten die antisemitischen Schmähungen seines Neiders Richard Wagner Wirkung, und Mendelssohn Bartholdys Werke verschwanden aus den Konzertsälen, ja wurden während der nationalsozialistischen Herrschaft ganz verboten.

Allmählich eroberte sich dieser vielleicht humanste aller Komponisten seinen Rang zurück, denn seiner Musik gelingt es immer wieder aufs Neue, Herz und Seele zu ergreifen, ohne dabei rührselig zu werden.

Barbara Meldau: Orgelsonate B-Dur: Allegro con brio – Allegretto – Allegro maestoso; Anaïs Manz, Sopran; Paula Mürb, Sopran; Deborah Kämpfer, Mezzosopran: Trio «Hebe deine Augen auf» und Trio «Laudate pueri» und eine Sopranarie von J.S. Bach; Liturgie und Predigt: Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner. Anschliessend Kampagne Olivenöl.

Musikgottesdienst zu Felix Mendelssohn Bartholdy, Sonntag, 2. Dezember, 9.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen. /jsm

Freitag, 7. Dezember

18.00 Adventskonzert «Das Hirtenlied», musikalisch umrahmt von der Blockflötenklasse von Uschy Rutz

Sonntag, 9. Dezember 2. Advent

10.30 Eucharistiefeier
16.00 Weihnachtskonzert der SMZ Big Band

Buchstart mit Zipf, Zapf, Zepf und Zipfeliwitz

Eine Veranstaltung für Kinder bis 3 Jahre

GEMEINDE BIBLIOTHEK MEILEN

Erneut treffen sich die Kleinsten mit Begleitpersonen – Eltern, Grosseltern, Gotte, Götti – zum «Buchstart» in der Gemeindebibliothek. Marlies Mertl, Leseanimatorin, erzählt von den Zwergen Zipf, Zapf, Zepf und Zipfeliwitz, die sich auf Weihnachten vorbereiten.

Versli, Reime, Lieder, Bilder und Bewegung regen zum Mitmachen an, bringen Spass und Freude für alle. In der Gemeindebibliothek können junge Familien sich bei diesem Anlass in ungezwungener Atmosphäre treffen und Kontakte knüpfen.

Eine Anmeldung ist erwünscht unter bibliothek@meilen.ch oder Tel. 044 923 55 86. Der Eintritt ist frei.



Marlies Mertl erzählt und animiert die Kleinen dazu, sich mit Büchern anzufreunden. Foto: zvg

«Buchstart», Montag, 10. Dezember, 9.30 – 10.30 Uhr, Gemeindebibliothek, Kirchgasse 50, Meilen. /zvg

Morgenhöck im Weihnachtszelt



Der Morgenhöck des Frauenvereins Feldmeilen findet im Monat Dezember im Weihnachtszelt der Stöckenweid statt.

Am Mittwoch, 5. Dezember ist Treffpunkt im Weihnachtszelt um 10.00 Uhr für alle treuen und auch neuen Frauen, die ein ungezwungenes Plauderstündchen in romantischer Umgebung mögen.

Im neuen Jahr findet der Morgenhöck wie gewohnt um 9.30 Uhr im Ca'Puccini im Coop Feldmeilen statt, das Datum ist der 9. Januar. /brme

Senioren-Nachmittag

Der Senioren-Nachmittag vom 5. Dezember dreht sich ums Thema «Weihnachtliches Singen und Geschichten».

Mit dabei sind Soyoung Lee Moliator und ihre musikalischen Kinder. Beginn ist um 14.30 Uhr. Ort: Martinszentrum, Stelzenstrasse 27, Meilen.

Autofahrdienst durch Senioren für Senioren: Telefon 044 793 15 51 (bis spätestens Dienstag, 9 Uhr). /chb

Kampagne Olivenöl am 1. Advent

reformierte kirche meilen 

Der Nahost-Konflikt ist ausserordentlich komplex und sieht zur Zeit fast unlösbar aus. Umso wichtiger ist es, dass im Kleinen konkrete Unterstützung geleistet wird.

Mit der «Kampagne Olivenöl» werden palästinensische Kleinbauernfamilien aus dem Westjordanland unterstützt. Sie erhalten einen fairen Preis und sicheren Absatz für ihr Olivenöl.

Der Aufpreis fliesst in Gesundheits-, Bildungs- und Nothilfeprojekte in Gaza und im Westjordanland. So ist die Ausbildung von medizinischen Fachleuten gerade für die besetzten Gebiete sehr bedeutsam, und die Vergabe von Olivenöl in Gaza ist wichtige Nothilfe.

Konfirmandinnen und Konfirmanden verkaufen das Olivenöl am 1. Advent nach dem Gottesdienst im Foyer der reformierten Kirche. Das Olivenöl ist biologisch produziert, hat Extra-Vergine-Qualität und kostet 21 Franken pro Halbliter-Flasche.

Ein ideales Mitbringsel zu Weihnachten und eine gute Sache. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Verkauf von Olivenöl: Sonntag, 2. Dezember im Foyer der reformierten Kirche, 10.45 bis 11.15 Uhr (Beginn Gottesdienst um 9.45 Uhr). /jsm

Der schöne Wochentipp

Weihnachtszeit, Bastelzeit

Treff Punkt Meilen



Aus Volluto und Livanto wird Weihnachtsschmuck. Foto: zvg

Im Treffpunkt kann man am Mittwoch, 5. Dezember Weihnachtsdekoration aus Nespressokapseln basteln.

Wer gerne in Gesellschaft Weihnachtsgeschenke oder Schmuck bastelt, hat am Mittwoch, 5. Dezember von 14.15 bis 16.15 Uhr wieder die Gelegenheit, tolle Kreationen aus Nespressokapseln zu schaffen.

Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Kerstin Stroh und Sara Stas zeigen Kindern ab 6 Jahren (kleinere Kinder sollten in Begleitung eines Erwachsenen sein), wie's geht, und helfen wo nötig mit Rat und Tat. Der erste Anhänger ist gratis und jeder weitere kostet zwei Franken pro Stück.

Eine Anmeldung braucht's keine, einfach vorbeikommen! Versicherung ist Sache der Teilnehmer. /ssa

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

72. Jahrgang
«Bote am Zürichsee», 1863–1867,
«Volksblatt des Bezirks Meilen», 1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7600 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

91 Rappen/mm-Spalte sw

Fr. 1.16/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Typografie, Druckvorstufe:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

FELDNERDRUCK
Druckerei Kopiererei Plätterei



Besuchen Sie uns auch auf Facebook:
www.facebook.com/meileneranzeiger



INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE
ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN
 UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



Sicherheit geht vor: Trotz der neuen Farbnebel-Absauganlage, die optimale Arbeitsbedingungen schafft, ist die korrekte Schutzkleidung Pflicht – Oberflächenspezialist Markus Bolt bei der Arbeit. Foto: MAZ

**Fahrzeug-
Faszination.
Inklusive.**

Seebad Garage AG
Feldmeilen
www.seebadgarage.ch
Tel. 044 924 10 00

HÄNI BEDACHUNGEN

8706 MEILEN

- Steil- und Flachbedachungen
- Unterhalt und Reparaturen
- Flüssigkunststoffabdichtungen

BeSt PRODUCTIONS
musicals . events . youth

Benjamin Stückelberger

BeSt PRODUCTIONS GmbH
Schwabachstr. 46 · CH-8706 Meilen · Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch · www.bestproductions.ch

Neuerlegen von Parkett, Kork, Laminat
auf Böden, Treppen und Terrassen.
Schleifen und Versiegeln/Ölen bestehender
Parkette und Riemenböden, Treppen.

**Ebner & Co. Parkett
arbeiten**

Pfannenstielstrasse 112 ■ 8706 Meilen ■ Telefon 044 793 17 50
Fax 044 793 17 54 ■ www.ebnerparkett.ch

Schönere Oberflächen dank neuer Absauganlage

Möbel, Innenausbau, Türen oder Böden: Die Sennhauser AG kennt sich aus. Unter dem Motto «Stolz auf Holz» bleiben bei der Feldmeilemer Firma keine Holzräume unerfüllt! Das 14-köpfige Team um Peter Ehrle, Carlo und Mario Sennhauser fertigt und plant vom einzelnen Möbelstück bis zum kompletten Innenausbau alles.

Speziell im Bereich der Oberflächenbehandlung hat sich einiges getan. Um den Qualitätsansprüchen der Kunden gerecht zu werden, und um die Mitarbeitenden und die Umwelt zu schonen, hat die Sennhauser AG nun eine neue Farbnebel-Absauganlage angeschafft. Carlo Sennhauser: «Wir hatten zwar bereits vorher eine Absauganlage, obwohl das nicht vorgeschrieben ist. Das neue Gerät verfügt aber zusätzlich über die Möglichkeit der Wärmerückgewinnung. Die Heizleistung wird geringer, weil die Maschine den Ausgleich selber reguliert. Das sorgt als angenehmen Nebeneffekt für einen gesünderen Energiehaushalt, was wir sehr begrüßen.»

Ohne eine Absaugmaschine setzt sich der Farbnebel – feine, in die Luft freigesetzte Farbpartikel – überall fest. Dadurch wirken die Holzoberflächen schnell einmal rau oder ungleichmässig.

Für die Bedienung der Maschine kommt bei Sennhauser AG ein Profi zum Einsatz. Der langjährige Mitarbeiter Markus Bolt ist ausgebildeter Schreiner mit einer zusätzlichen Spezialausbildung im Oberflächenbereich und viel Erfahrung. Neben den Spritzarbeiten werden auch andere Oberflächenbehandlungen angeboten. So kann Holz lackiert, geölt oder gebeizt werden, je nach Bedarf. «Wir arbeiten sehr eng mit unseren Kunden zusammen und erstellen realistische Muster, die der Kunde selber beurteilen kann. So stellen wir sicher, dass er mit dem Endresultat glücklich ist», sagt Carlo Sennhauser.

Übrigens: Die Spezialisten der Sennhauser AG flicken auch beschädigte Möbelstücke. Kerben oder unschöne Stellen im Holz können problemlos ausgebessert werden. Nach einer solchen Behandlung sehen alte, lieb gewonnene Möbelstücke wieder aus wie neu.

Sennhauser AG, Schreinerei und Innenausbau, Feldgüetliweg 144, Meilen
Telefon 044 924 10 30, info@sennhauserag.ch, www.sennhauserag.ch



**Offsetdruck?
Preisdruck?**

feldnerdruck.ch

Sie suchen: • Autohändler • Elektriker
• Gärtner • Metallbauer ...

Sie finden auf:

H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Sennhauser AG
Stolz auf Holz

**IHR PARTNER
FÜR EINZELMÖBEL**

Sennhauser AG
044 924 10 30
www.sennhauserag.ch

**Digitaldruck?
Zeitdruck?**

feldnerdruck.ch

Umbauten · Reparaturen · Neubauten

Sanitär Meier

Dorfstrasse 51, 8706 Meilen
Tel. 044 793 20 10
Fax 044 793 20 11
Natel 079 635 50 10

und
es wurde
dunkel

**IM FALLE EINES
STROMAUSFALLES:**



365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.
8706 MEILEN 044 924 10 10
8704 HERRLIBERG 044 915 21 31
8703 ERLNBACH 044 915 21 31

HARDMEIER AG
ELEKTRO-TELECOM

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten

Montag – Mittwoch
9.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch
www.facebook.com/
meileneranzeiger

hastro ag

keramik- und natursteinbeläge
general wille-strasse 288, 8706 meilen
044 923 29 42

www.hastro.ch



Enzo Zambotti

Seestrasse 251 – PF 40 – 8706 Feldmeilen
Tel. 044 923 02 71 – Fax 044 793 23 43
E-Mail enzo@zambotti.ch

www.peugeot-meilen.ch
www.peugeot.com

**ammann gartenbau
meilen**

plant baut pflegt

Telefon 044 923 11 77 | www.ammanngartenbau.ch

Eine Ausstellung zum Geburtstag

Vernissage von Vittorio Del Basso und David Pepe



Die Kunst liegt in der Familie: David Pepe und Vittorio Del Basso stellen gemeinsam im Ortsmuseum aus. Fotos: MAZ



Gaia Leo und Rossano Bardini sorgten für die musikalische Unterhaltung.

Ortsmuseum Meilen

Der Feldmeilemer Vittorio Del Basso feierte Anfang Jahr seinen 80. Geburtstag. Diesem Ereignis zu Ehren zeigt er seine Bilder nun in einer Ausstellung im Ortsmuseum. Heute vor einer Woche war Vernissage.

Beim Betreten des Ortsmuseums fallen einem bei dieser Ausstellung zwei Dinge speziell auf: Künstler Vittorio del Basso scheut sich nicht, Farbe zu verwenden. Kräftige, intensive Töne prägen seine Bilder. Zum anderen beeindruckt die schiere Menge an Bildern, die es zu sehen gibt – es sind längst nicht alle, die Del Basso in seiner Zeit als Künstler gemalt hat.

Laudator Gernot Mair wies in seiner Ansprache auf die Herkunft und den Werdegang Del Bassos hin, der das Gesagte immer wieder mit kleinen Anekdoten ergänzte. Der in Bari geborene Sohn eines Marineoffiziers liess sich zum Maschineningenieur ausbilden. Be-

reits als sechsjähriger Bub hatte er seine Leidenschaft für das Malen entdeckt und fertigte sein erstes Porträt an. Als Maschineningenieur wurde er immer wieder angefragt, komplexe Maschinenbauteile dreidimensional darzustellen, was seinen Werdegang als Künstler stark prägte.

1969 kam er nach Feldmeilen und gründete sein eigenes Atelier, wo er als Selbständiger für Firmen wie Sulzer oder die ABB tätig war.

Vom Wasser inspiriert

In den Bildern von Vittorio Del Basso erkennt man klar, dass sie häufig vom Wasser und dem Meer inspiriert sind. Das zieht sich wie ein roter Faden durch seine Werke. Aber auch der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Es lohnt sich, seine Bilder genau zu studieren – denn kleine Details sind es, die das Bild letztlich im Ganzen zu etwas Besonderem machen.

Gerne stellt der Künstler auch junge, schöne Frauen in spezieller Weise dar. So zum Beispiel als Löwinnen oder Leopardinnen mit menschlichen Köpfen in einer Dschungellandschaft.

Das Künstlergen liegt in der Familie

Als Ergänzung zu Vittorio Del Bassos Bildern sind in der Ausstellung dreidimensionale Figuren aus Bronze und Holz von David Pepe zu sehen. Er ist ein Verwandter von Del Basso, hat 1998 sein Steinbildhauer-Diplom erworben und arbeitet heute als Grabbildhauer. Er überzeugt die Besucher zum Beispiel mit seinen zwei Figuren aus Bronze, die als Buchstützen jeder Bibliothek zur Zierde gereichen würden.

Musikalische Umrahmung und Familienverbundenheit

Die Vernissage wurde musikalisch begleitet von Rossano Bardini und seine Musikschülerin Gaia Leo. Mit Gitarrenklängen und Gesang unterhielten die beiden die Anwesenden und gaben dem Anlass eine festliche Note. Beim anschliessenden Apéro zeigte sich die Familienverbundenheit von Vittorio Del Basso: Seine Enkelkinder reichten Häppchen und Getränke.

«2+3 Dimensionen», Ortsmuseum Meilen, Kirchgasse 14. Die Ausstellung dauert noch bis am 19.

Wussten Sie, dass ...

- ... in Meilen die ersten Pfahlbauerfunde in der Schweiz gemacht wurden?
- ... die Burg Friedberg beim Weiler Burg von den Freiherren von Regensburg erbaut wurde?
- ... im Ortsmuseum viele Informationen zur Geschichte von Meilen dokumentiert sind?

Am Weihnachtsmarkt vom 2. Dezember ist das Ortsmuseum geöffnet, und es finden Führungen durch die Dauerausstellung im 2. Stock statt. Die Führungen beginnen jeweils um 14.15 Uhr, 15.15 Uhr und 16.15 Uhr.

Dezember und ist offen jeweils am mittwochs 17.00 bis 19.00 Uhr, Samstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr. Künstlerapéro: 9. Dezember, 11.00 bis 14.00 Uhr.

Calendarium 60+ Dezember 2018

Meilener Seniorenkalender



Senioren-Wanderung

Dienstag, 4. Dezember. Jahres-Schluss-Bummel Pfannenstiel (mit öV), Wanderzeit ca. 1 Std. Treffpunkt: 11.12 Uhr Haltestelle «Vorderer Pfannenstiel», Anfahrt mit eigenem PW oder mit Ortsbus Nr. 922 (Abfahrt 11.01 Uhr ab Meilen Bushof). Anmeldung: Peter Schmid, Pro Senectute, Tel. 079 236 22 89.

Senioren-Nachmittag

Mittwoch, 5. Dezember. Weihnachtliches Singen und Geschichten mit Soyoung Lee Molitor und ihren Kindern, 14.30–16.30 Uhr, Jürg-Wille-Saal im «Löwen», Kirchgasse 2. Auskunft: Christine Brandenberger, ref. Kirche, Tel. 044 923 13 40.

Jassnachmittag der Velogruppe rechtes Züriseeufer

Donnerstag, 6. Dezember, 14.00 Uhr, ohne Anmeldung, Restaurant «Alte Sonne», Meilen. Kontakt: Kurt Metzler, kpmetzler@gmail.com

Carfahrt

Mittwoch, 12. Dezember. Abend-Lichterfahrt nach Zürich. Treffpunkt: Ab 15.00 Uhr im Treff-Punkt-Kaffee am unteren Gemeindehausplatz zu Kaffee und Kuchen, Abfahrt 16.30 Uhr ab Parkplatz EW an der Schulhausstrasse. Anmeldung: Doris Grammer, Pro Senectute, Tel. 055 212 29 92.

SfS-Stamm 56+

Donnerstag, 13. Dezember. «Faszination Mikroskopie» mit Paul Kneidl. 14.35 bis ca. 16.00 Uhr, Foyer Gasthof Löwen, Kirchgasse 2. Auskunft: Eduard Mumprecht, SfS, Tel. 044 923 49 22.

Spielnachmittag

Freitag, 14. Dezember, 14.00–16.30 Uhr, Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz. Auskunft: Rahel Hotz, SfS, Tel. 079 315 40 08.

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster an der Dorfstrasse 116 ersichtlich.

/siz

Geniestreich und Wechselbad

Das Sinfonieorchester und der Solist glänzten



Mit Wolfgang Amadeus Mozarts Ouvertüre zur Zauberflöte KV 620 wurde das Winterkonzert des Sinfonieorchesters Meilen unter der bewährten Leitung von Kemal Akçag eröffnet.

Ein Geniestreich des berühmten Komponisten, soll er doch diese Ouvertüre nur zwei Tage vor der Uraufführung geschrieben haben. Für einen Höhepunkt des Abends sorgte Klaidi Sahatci, hervorragender Violinist und erster Konzertmeister des Tonhalleorchesters Zürich. Er interpretierte auf voll-

endete Weise die Romanzen für Violine und Orchester Nr.1 in G-Dur op. 40 und Nr.2 in F-Dur op. 50 von Ludwig van Beethoven. Mit Leichtigkeit flogen seine Finger über die Saiten seiner «Ex Wieniavski» von Antonio Stradivari aus dem Jahr 1719. Der Klang seines Geigenspiels – unbeschreiblich!

Die Romanze Nr. 1 besticht in der Eröffnung durch den Dialog zwischen dem Solisten und dem Orchester. Dieser kantabile Part wurde von Sahatci zweistimmig, also in Doppelgriffen gespielt. Das Orchester ging in ebenfalls meditativer Spielweise darauf ein. Man hätte ewig lauschen mögen!

Anschliessend verliess Kemal Akçag mit seinem Programm die lyrische Thematik. Mit der Konzert-

ouvertüre op. 93 zu «Othello» von Antonín Dvorák stieg die Dramatik und auch der Anspruch an das Orchester. Zwar täuschten die Streicher zu Beginn darüber hinweg, indem sie mit einem sehr schön gespielten Pianissimo auf den ersten Akkord der Bläser reagierten. Was das Publikum in dieser Ouvertüre noch alles erwarten durfte, wurde jedoch gleich darauf in einer kräftigen Abfolge durch alle Streicherregister gezeigt.

Die ganze Dramatik des Stücks zeigte sich in der Vielseitigkeit der Dynamik, der Harmonien und der Performance. Wie das grosse Ganze auf das Individuum hinweisen kann, wurde sehr schön veranschaulicht, indem erst ein fulminantes Tutti in ein Register und zum Ende hin zum einzelnen Inst-

strument führte. Ein ungewohnter Weg.

Mit George Enescus Rumänischer Rhapsodie Nr.1 A-Dur op. 11 bewies das Orchester hohes Können. Das Werk ist eine Ode an die Bläser, die sich hier auf vielseitige Weise präsentieren konnten. Ganz besonders fiel die hervorragende Leistung des Piccolo-Flötisten Markus Schneider auf. Die Blechbläser wurden rigoros verstärkt, sodass man froh war um das hohe Kirchendach.

Ausgezeichnet ebenfalls das Harfenspiel von Felicitas Sigrist. Auch die Streicher spielten auf hohem Niveau. Die Rhapsodie präsentierte sich als Wechselbad der musikalischen Gefühle, hervorragend interpretiert. Ein Genuss.

/eht

COIFFURE
tissot
haar-mode.ch

Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91

Die Wintersaison ist eingeläutet



Eben noch war es schön warm, doch vor einer Woche haben die Sportschützen mit dem See-Buchs-Match die Outdoor-Saison im Schützenhaus Büelen endgültig abgeschlossen.

Bei eisigem Biswind – die schwierigste Windlage in der Büelen – konnte der Meilemer Caspar Huber alle seine Konkurrenten aus dem Sportschützenverband am Zürichsee und dem Schützenbund Buchs AG hinter sich lassen.

Doch nun steht man bereits mitten in der Indoor-10m-Saison, und man kann sagen: Der Start ist gelungen. In der Mannschaftsmeisterschaft hat Feld-Meilen 1 bereits die ersten zwei ausgetragenen Begegnungen gewonnen, Feld-Meilen 2 eine von zweien. Der Scheinwerfer soll hier aber für einmal auf die Zürliliga gerichtet sein: In diesem Wettkampf besuchen sich Teams, die aus je drei Schützinnen oder Schützen bestehen. Die drei Teammitglieder sind gemäss einem Ranking, das aus den bisherigen Einsätzen in der Zürliliga erstellt wird, auf die Position 1 bis 3 gesetzt. Und dann stehen die beiden Einsen der Teams, die



Die Zürliliga-Begegnung von Feld-Meilen 1 und Dielsdorf 1: Caspar, Silvia, Thomas, Dominic, Stephan und Renato (v.l.).

beiden Zweien und die beiden Dreien nebeneinander und versuchen, mit dem Gewinn ihres 40-Schuss-Programms gegen ihr Binom einen Punkt für ihr Team zu gewinnen. Ein Unentschieden gibt es nicht – herrscht nach 40 Schuss Punktgleichheit, so geht's im Einzelschuss weiter, bis der Sieger feststeht.

In der Zürliliga hatte nun also Feld-Meilen 1 Dielsdorf 1 zu Besuch. Auf dem Programm standen die hochkarätigen Duelle zwischen Caspar Huber und Silvia Guignard, Thomas Hoche und Dominic Monzon sowie Stephan Martz und Renato Harlacher. Silvia startete mit 200 Punk-

ten aus den ersten 20 Schuss und setzte Caspar bereits stark unter Druck, er verlor 3 Punkte. Im zweiten Teil des Wettkampfs konnte Caspar nochmals einen Punkt aufholen, doch der Sieg ging an Silvia: 398 zu 396. Dafür gingen die zwei weiteren Duelle an die Feld-Meilemer, Thomas gewann mit 393 gegen Dominic mit 380 und auch Stephan liess Renato von Beginn weg keine Chance, 394:386.

Auch das zweite Team war im Einsatz: Feld-Meilen 2 gastierte in Wetzikon. Einen spannenden Kampf lieferten sich auf Position 1 der Meilemer Pascal Ragetti und



Dielsdorf 1 und Feld-Meilen 1 beim gemütlichen Beisammensein.

Fotos: zvg

Michael Scherrer: Nach der ersten Passe war Pascal einen Punkt im Rückstand, nach 20 Schuss waren sie wieder gleich auf. Dann aber vermochte sich Michael nochmals zu steigern, so dass er dieses Duell mit 388:385 für Wetzikon entschied. Auf Position 2 hingegen war von Beginn an die Meilemerin Manuela Gnägi voraus. Nach 10 Schuss hatte sie bereits einen Vorsprung von 6 Punkten, und so ging es weiter – schlussendlich holte sie den Punkt für Meilen souverän mit 381:362. Auf Position 3 starteten Dirk Frauenberger und sein Wetziker Binom, beide mit einer 92er-Passe.

Nun aber legte Dirk einen fantastischen Lauf hin und schoss mit 98, 97, 99 weiter, es gab den klarsten Duell-Sieg des Abends mit 386:365. Die ersten beiden Zürliliga-Begegnungen sind also gewonnen. Bis Ende Saison warten zwei weitere und die Frage: Kann Feld-Meilen 1 zum ersten Mal die Zürliliga gewinnen? So oder so: Auf die Spannung folgt traditionellerweise noch ein kleiner gemeinsamer Imbiss mit dem Gegner: Etwas Gemütlichkeit nach der Anspannung!

www.sportschuetzen-feld-meilen.ch
/mss

Strassenschilder im Herbstzauber



Bild der Woche
von Yvonne & Patric Hirsbrunner

Unser Bild der Woche stammt von Yvonne und Patric Hirsbrunner: Durststrasse und Raingässli verstecken sich scheinbar kokett hinter einer Reihe aus goldenen Ziergräsern.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Nietzsche-Aphorismen

Friedrich Nietzsche war ein berühmter Philosoph, dessen originelle Gedankenanstösse bis heute Zustimmung oder aber heftigen Widerspruch wecken. Wir veröffentlichen im Zweiwochenrhythmus einige seiner pointiert formulierten Überlegungen und Erkenntnisse. Viel Spass beim Mitdenken!

/pkm

Viele sind hartnäckig in Bezug auf den einmal eingeschlagenen Weg, wenige in Bezug auf das Ziel.

Durch Geschenke erwirbt man keine Rechte.

Man will Freiheit, solange man noch nicht die Macht hat.

Gar nicht von sich reden ist eine vornehme Heuchelei.



Unser Mitglied –
Ihr Coiffeur
IN MEILEN



www.achhammer.ch

Haute Coiffure Achhammer | Jörg Achhammer

Meilen: 423 m ü.M.
Meilener Haus: 1430 m ü.M.
Willkommen in
Obersaxen!



www.meilenerhaus.ch

Schwarzer Freitag für Meilemer Handballer



Gegen den Tabellenersten SG Dietikon-Urdorf zeigten die Meilemer Handballer am vergangenen Freitag eine der schwächsten Leistungen der Saison und verloren deutlich mit 20:35.

Die Heimspiele des HC TSV Meilen an Freitagabenden sind – Meilemer Fans wissen es – eigentlich Glanzmomente des Handballs. Mit Glanz hatte die Leistung gegen den Gegner aus Dietikon aber nicht viel zu tun.

Das Spiel hatte eigentlich ansprechend begonnen: Meilen stand in der Defensive solide und konnte dank Toren von Nik Neddermann, Asmir Muric und Ueli Ehrbar bis zur 17. Minute den Rückstand auf die schnellen und effizienten Dietiker klein halten. Doch dann schien sämtliche Konzentration im Meilemer Spiel zu weichen. Der Gegner spielte durchaus druckvoll und fehlerlos, kam aber auch zu einfachen Toren, weil die Seebuben in der Verteidigung plötzlich nicht mehr zupackten. Vorne wurden die Bälle am Laufmeter übers Tor oder in die Hände der Dietiker geworfen. Torhüter Manuel Votapek konnte trotz einer soliden Leistung nicht verhindern, dass Meilen immer mehr ins Hintertreffen geriet. Die ernüchternde Bilanz nach 30 Minuten: 9:20, ein Rückstand von elf Toren.

Wo war er, der Kampfgeist der Meilemer? Coach Hübe tat in der Kabine sein Bestes, die Mannschaft für die zweite Halbzeit noch einmal zu motivieren. Doch das Feuer schien erloschen zu sein. Vom Teamspirit, den die Meilemer noch gegen Volketswil so eindrücklich bewiesen hatten, war nicht mehr viel zu se-

hen. Die SG Dietikon-Urdorf konnte nach Belieben ihr Spiel spielen, Gegenwehr blieb aus. Nach rund 50 gespielten Minuten bei einem Spielstand von 14:33 sah es so aus, als ob die Seebuben aufgegeben hätten – 19 Tore Rückstand! Doch zehn Minuten vor Spielende regte sich plötzlich wieder etwas im Spiel der Meilemer, trotzig bäumten sie sich noch einmal auf. Entschlossen rannten sie noch einmal gegen die Dietiker Defensive an und zeigten, dass sie eben doch Handball spielen können. Bruno Schuler, Lukas Tischhauser und insbesondere Danilo Graf sorgten in dieser letzten Phase für etwas Resultatkosmetik. Trotzdem zeigte der Endstand von 20:35 überdeutlich die Kräfteverhältnisse in diesem Spiel.

Meilen hat momentan mit zwei Problemen zu kämpfen. Das eine sind die vielen Verletzten: Andi Moor, Stefan Geissmann, Gjin Lasaku, Fabian Neururer und Lukas Bürkli fehlen allesamt. Deren Abwesenheit macht sich in einem Spiel wie diesem besonders schmerzlich bemerkbar. Andererseits schafft es die Meilemer momentan nicht, eine Konstanz ins Spiel zu bringen, sie schwanken von einem Extrem ins andere – innerhalb von Minuten. Will man in der zweiten Liga bestehen, ist es unerlässlich, sicherer, effizienter und konzentrierter zu spielen.

Die Mannschaft hat schon manche Herausforderung gemeistert und ist wohl auch in der laufenden Saison noch für einige Überraschungen gut. In erster Linie heisst jetzt die Devise: Das Spiel vom Freitag vergessen und den Blick nach vorne richten. Denn am 1. Dezember wartet mit der SG GC Amicitia / Albis Foxes auf dem zweitletzten Tabellenplatz ein durchaus schlagbarer Gegner.

/jro

Neue persönliche Rekorde



Bei den Schweizer Kurzbahnmeisterschaften am Wochenende vom 17. und 18. November waren im schnellen Becken von Uster die fünf Elite-Meilemer Fiona Rüttimann, Dominic Hegner, Michael Hegner, Samuel Studer und Lars von Schumann am Start.

Dominic Hegner eröffnete seinen Wettkampf mit einer neuen Bestzeit und verbesserte sich auf 200 m Brust um 1.5 Sekunden auf 2:34.17. Lars von Schumann steigerte sich auf 50 m Freistil um einen Quantensprung von zwei Sekunden auf dieser Strecke auf 24.36. Die anderen Meilemer nutzten diesen ersten Wettkampftag noch zum Einschwimmen und lieferten solide Zeiten auf ihren Strecken ab.

Am zweiten Tag konnte die Bestzeitenquote deutlich gesteigert werden. Über 100 m Lagen verbesserte Michael Hegner seinen persönlichen Rekord auf 1:01.70. Dominic Hegner drückte seine Bestzeit über 50 m Brust um fast eine Sekunde auf 31.58. Samuel Studer unterbot seine erst kürzlich aufgestellte Bestzeit über 1500 m Freistil um 7/10 auf 16:31.14 und stellte damit erneut einen neuen Clubrekord auf. Er erreichte mit dem 11. Platz die



Dominic Hegner, Samuel Studer, Michael Hegner, Coach Gerhard Innerhofer und Fiona Rüttimann (v.l.). Aus dem Team fehlt Lars von Schumann. Foto: Werner Reber

beste Platzierung im Meilemer Team.

Auch am dritten Tag konnten die SCM-ler auftrumpfen. Dominic Hegner beendete über 100 Brust sein drittes Rennen in 1:10.28 mit einer dritten Bestzeit. Michael Hegner konnte sich über 200 m Lagen knapp auf 2:15.25 steigern. Samuel Studer ging ebenfalls über 200 m Lagen an den Start und schlug in 2:13.88 an, drei Sekunden schneller als seine alte Bestmarke. Auch 54.55 über 100 m Freistil bedeuteten einen neuen persönlichen Rekord. Lars von Schumann konnte über 100 m Freistil nicht ganz an

seine Bestleistung anknüpfen, steigerte sich aber dafür über 50 m Delphin um mehr als drei Sekunden. Fiona Rüttimann schwamm an allen drei Wettkampftagen gute Rennen und blieb auf ihren vier Strecken jeweils knapp über ihren persönlichen Bestzeiten.

Insgesamt zeigte sich Cheftrainer Gerhard Innerhofer sehr zufrieden mit seinen Schützlingen. Die zwei letzten Wettkämpfe vor den Weihnachtsferien stehen im Dezember an, bevor es dann schon in die Langbahnsaison geht.

/aku

Erfolge in Bülach



26 Schwimmerinnen und Schwimmer aus Jugendmannschaft und Nachwuchsfördergruppe gingen vergangenen Sonntag am Jahrgangswettkampf in Bülach an den Start.

Das grosse Team konnte die Früchte der letzten Trainingswochen einfahren und erschwamm sich mit neun Goldmedaillen, vier Silbermedaillen und vier Bronzemedailien den zweiten Platz in der Gesamtwertung der Mannschaften. Alle Athleten fuhren am Ende des zwölfstündigen Marathon-Wettkampfs mit mindestens einer neuen Bestzeit nach Hause.

Besonders stark schwamm Benedetta Bodmer (Jg. 2007), die über 100 m Freistil, 100 m Schmetterling sowie 100 m Lagen nicht nur mit tollen Zeiten glänzte, sondern dabei auch drei Mal zuoberst auf dem Podest stand. Mit vier Goldmedaillen war Tim Kneller (Jg. 2008) der beste Meilemer. Über seine vier Strecken 100 m Freistil, 100 m Rücken, 50 m Schmetterling und 100 m Lagen gab es keinen schnelleren Schwimmer in seinem Jahrgang. Ebenfalls als unschlagbar erwiesen sich Mara Wähli (Jg. 2005) über 200 m Lagen und Luka van der Merwe (Jg. 2009) über 25 m Schmetterling. Mara holte noch eine Sil-



Alle SCM-Schwimmerinnen und -Schwimmer gingen mit mindestens einer neuen persönlichen Bestzeit nach Hause. Foto: zvg

ber- und eine Bronzemedaille. Die weiteren Meilemer Medaillen gewannen Lara Dittmar, Jasmin Jambor, Elias Bazzi und Noah Galli. Bis zum Jahresende stehen jetzt noch drei Wettkämpfe im Kalen-

der, unter anderem die Kidsliga und die Clubmeisterschaften am 8. Dezember. An diesem Tag ist das Hallenbad für den SCM reserviert.

/aku



SALE
20% – 50%
Gültig bis 31.12.2018

Schuh Thomas – info@schuhthomas.ch
Kirchgasse 32 – 8706 Meilen – Tel. 044 923 06 82

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

5 verschiedene **Kalbs-Cordonbleu**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne
General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69



Backen mit Karin Messerli

Gestreiftes Schwarzweissgebäck

Rezept der Woche



Mürb und zart: Schwarzweissgebäck ist etwas besonders Feines.

Foto: Hansruedi Rohrer

Diese Guetzli sehen immer gut aus und machen sich auch als Weihnachtsgebäck hervorragend. Der Geschmack: zarte Vanille und Schokolade.

Unser Rezept der Woche braucht etwas Geschicklichkeit beim Formen des hellen und dunklen Teigs, dafür sieht das Resultat extrem attraktiv aus.

Wer's lieber rund mag als eckig, kann aus dem Teig auch Schnecken formen. Das geht so: Hellen und dunklen Teig in 2-3 mm dicke, gleich grosse Rechtecke auswallen. Ein Rechteck mit Wasser bestreichen, zweites darauflegen. Leicht mit dem Wallholz darüberrollen. Vorn der Längsseite her aufrollen. Rolle zugedeckt kalt stellen. In 5 mm dicke Scheiben schneiden.

Das Rezept stammt aus dem Buch «Eischnee & Zitronensaft» von Karin Messerli, erschienen im Werd Verlag.

Schwarzweissgebäck

Zutaten für 30 Stück

- 150 g Mehl
- 1 Msp. Salz
- 50 g feinsten Zucker
- 100 g Butter, kalt, in Würfel geschnitten
- 1 TL Vanillepaste (gibt es im Supermarkt)
- Wenig Eiweiss, verquirlt
- 1 EL Kakaopulver

Zubereitung

Mehl, Salz, Zucker und Butter von Hand oder in der Maschine feinkrümelig mischen. Vanillepaste und Eiweiss dazugeben. Rasch zu einem Teig zusammenfügen. Unter die Hälfte des Teigs Kakaopulver mischen. Zugedeckt 1 Std. kalt stellen. Hellen und dunklen Teig zwischen

Backpapier 3-4 mm dick, je gleich gross, auswallen. Mit Wasser bestreichen, aufeinanderlegen, längs halbieren. Wieder aufeinanderlegen, in Folie wickeln, kalt stellen. Dann in 5 mm dicke Scheiben schneiden. Auf ein mit Backpapier belegtes Blech geben. Vor dem Backen nochmals kalt stellen. Backen: 12-15 Min. in der Mitte des auf 175 Grad vorgeheizten Backofens. Auf dem Blech leicht auskühlen lassen. En Guete!

KELLER WG DIE WINZER VOM ZÜRICHSEE

WIR LADEN EIN ZUR WG-PARTY

» Samstag, 1. Dezember 2018
» Sonntag, 2. Dezember 2018

jeweils 14.00 bis 20.00 Uhr
mit Weindegustation und Raclette

WWW.KELLER-WG.CH

W LÜTHIWEINBAU Terror Zürichsee
SCHWARZENBACH reblis.ch

von Wyl Uhren + Schmuck
Kirchgasse 45, Meilen

15% Rabatt
auf alle regulären Artikel - gültig November 2018 bis Januar 2019 (nicht kumulierbar)

20% Spezialrabatt am 1. Advent
Meilener Weihnachtsmarkt, Sonntag, 2. Dezember 2018, 13-19 Uhr
Besuchen Sie unsere Weihnachtsausstellung begleitet von einem Glas Prosecco!

LANGENES BADO CERTINA TISSOT VICTORINOX MONDRIAN

Dienstag - Freitag 9-12/13.45-18.30 Uhr, Samstag 8.30-16 Uhr
www.von-wyl.ch, shop@von-wyl.ch

Besuchen Sie uns auf: www.meileneranzeiger.ch

Der Meilener Anzeiger ist dabei, wenn in Meilen etwas läuft.



MeilenerAnzeiger

Herzlichen Dank für Ihren Abonnementsbeitrag!

Vor über 150 Jahren als «Bote am Zürichsee» gegründet, erfüllt der Meilener Anzeiger als traditionelles amtliches Publikationsorgan eine wichtige Informationsaufgabe für die Bevölkerung. Er bietet den politischen, kirchlichen, kulturellen und sportlichen Organisationen und Vereinen eine Plattform und berichtet über das vielfältige Dorfleben. Die Zeitung finanziert sich ausschliesslich über Abonnementsbeiträge und Werbeeinnahmen und erhält keine Subventionen der Gemeinde.

Bahnhofstrasse 28 · 8706 Meilen · Telefon 044 923 88 33 · info@meileneranzeiger.ch · www.meileneranzeiger.ch



Vielen Dank, dass Sie dazu beitragen, dass unsere unabhängige Dorfzeitung weiter bestehen kann.

Sie können Ihr Abonnement mit beiliegendem Einzahlungsschein bezahlen.

Entweder für ein Jahr (Fr. 85.-) oder für ein halbes Jahr (Fr. 45.-)